

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

64. Jahrgang
Halle, Freitag, den 13. Dezember 1929
Nummer 296

Müller vor dem Reichstag.

Kassendefizit: 1700 Millionen! — Ungedeckt: 330 Millionen. — Steuerentlastungsprogramm: 915 Millionen. — „Sofortprogramm“ 360 Millionen Mehreinnahmen. — Vertrauensfrage unter Ultimodruck.

Gestern um 15 Uhr gab Reichskanzler Hermann Müller die seit Tagen mit größter Spannung erwartete Regierungserklärung ab. Hans und Tribüne des Reichstages waren gut besetzt. Einiger Punkt der Tagesordnung: Entgegennahme der Erklärung. Sofort nach Eröffnung der Sitzung nimmt der Kanzler das Wort.

Reichskanzler Müller

berichtigte zunächst die Regierung gegen die Vermutungen des Reichsbankepräsidenten Dr. Schacht. Er wandte sich dann den mit den Reparationsfragen zusammenhängenden finanzpolitischen inneren Fragen zu. Er erklärte hierzu:

Das finanzielle Gesamtprogramm der Reichsregierung, das ich dem Reichstag heute in seinen Grundzügen unterbreite, umfaßt die Maßnahmen zur Entlastung der deutschen Finanzen und zur Entlastung der Kaufkraft, insbesondere auch durch Verhinderung der Einnahmen der Arbeitslosenversicherung und durch eine umfassende Steuerreform.

Die Vorlage eines solchen Programms ist von weiten Kreisen mit großer Ungeduld gefordert worden. Aber, wenn ich Ihnen heute nur die Grundzüge darlege und die entsprechenden Entwürfe nicht vorlege, so liegt ebenso wie beim Haushaltsplan der Grund dafür in der Notwendigkeit, die Reichsregierung bis zum Abschluß der Verhandlungen, über den Youngplan die erforderliche Verhandlung, und Entschlußfähigkeit zu wahren. Der Reichsbankepräsident habe in der Rede mit dem Reichskanzler erklärt, daß eine der Voraussetzungen für die Annahme des Youngplans die Ordnung der Finanzen und Wirtschaftspolitik ist.

Das Reformprogramm der Reichsregierung umfaßt deshalb zwei große Aufgaben: Die Schaffung eines wirklichen Gleichgewichtes des Haushalts für das kommende Jahr und die Vereinfachung des ausgedehnten Extraordinariums zur Entlastung der Kaufkraft.

Das Jahr 1929 wurde trotz aller starken Drohungen der Ausgaben mit einem Defizit betragen. Die durch den Youngplan für 1929 eintretende Haushaltsentlastung wird gerade ausreichen, um die Defizitstränge aus 1929 und 1928 abzuschneiden.

Auch für 1930 wird ein erheblicher Teil der Entlastung durch den Youngplan zur Ver-

meidung des Haushalts verwendet werden müssen. Alle noch so berechtigten und lauten Klufe nach Entlastung der Wirtschaft sind zweifellos, wenn nicht der Ausgleich des Haushalts völlig gesichert ist.

Für das Haushaltsjahr 1930

werden aus dem Youngplan noch 350 Millionen zur Entlastung der Wirtschaft zur Verfügung stehen. Außerdem glaubt die Reichsregierung noch etwa 400 Millionen Mark benötigen zu müssen. Diese sollen durch Erhöhung der Biersteuer um 180 Millionen und der Tabaksteuer um 220 Millionen erzielt werden. Demgegenüber steht ein

Steuerentlastungsprogramm von genau 915 Millionen für 1930. Ich komme zu den

Kassenschwierigkeiten des Reiches

Trotz Bedenken gegen eine freimütige Erörterung dieser Frage in voller Öffentlichkeit scheint es mir doch, daß nur völlige Offenheit helfen kann.

Der Kanzler teilt mit, daß der

Kassenschuldbetrag ultimo Dezember 1,7 Milliarden

betragen wird. Stütz kommen noch 150 Millionen, die in den ersten Monaten des Jahres 1930 für die Arbeitslosenversicherung aufzubringen werden müssen. Dem Ultimodruck stehen Deckungsmittel im Betrage von 1370 Millionen gegenüber, die sich zusammensetzen aus 400 Millionen Reichsschatzungsstellen, 100 Millionen Betriebskrediten der Reichsbank, einem Auslandskredit von 210 Millionen, Krediten der Reichsbahn und Post von 225 Millionen, Schatzanweisungen der Banken von 205 Millionen, kurzfristige Schatzanweisungen beim Generalagenten von 130 Millionen und Resten von 100 Millionen.

Die Reichskasse benötigt also zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen ultimo Dezember einen Kredit von 880 Millionen.

Von dem Kassendefizit von 1700 Millionen sollen rund 500 Millionen durch die im Zusammenhang mit dem Zündholzmonopol stehende Anteile abgedeckt werden. Der noch verbleibende ungedeckte Teil des Extraordinariums soll durch Tilgungszuschüsse aus dem ordentlichen Haushalt abgedeckt werden. Für alle außerordentlichen Ausgaben wird ein

langfristiges Programm festgelegt. Jede neue außerordentliche Ausgabe wird zukünftig durch ein Sondergesetz geregelt werden. Da die Entlastung erst allmählich eintritt, werden für eine Uebergangszeit noch

Ueberbrückungskredite

notwendig sein. Im Hinblick auf diese Uebergangszeit hält die Reichsregierung zwei Sondermaßnahmen für unbedingt erforderlich:

Die sofortige Erhöhung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung um 1/2 Prozent und die sofortige Erhöhung der Tabaksteuer. Der Kanzler bittet dringend, diese beiden Vorschläge am 1. Januar in Kraft treten zu lassen.

„Durch dieses Sofortprogramm“, so fährt der Kanzler fort, „sollten der Reichskasse jährlich 300 Millionen zu. Die Reichsregierung erhofft auf Grund dieser Maßnahmen mit Zuversicht, daß es ihr gelingt, den für den Ultimodruck noch erforderlichen Kassenkredit von 330 Millionen durch besondere Kreditmaßnahmen flüssig zu machen. Wenn dieses gelingt, dann kann ich namens der Reichsregierung vor der deutschen Öffentlichkeit der zuverlässigen Erwartung Ausdruck geben, daß damit die Abschonung der Reichskasse erledigt ist.“

Im Anschluß fordert der Kanzler an, sich mit großer Mehrheit zu dem Grundzüge dieses Regierungsprogramms zu bekennen. Wenn die Reichsregierung nicht im Besitze eines klaren Vertrauensvolumens des Reichstages sei, wäre der Zusammentritt der Saager Schlusskonferenz zum Inhalt in Frage gestellt.

Wenn die Kassenschwierigkeiten nicht überwunden würden, würde eine solche schwere Erschütterung der Finanzen unweigerlich ihre starken Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Durchführung der Sozialpolitik und für die zukünftigen Erzeugnisse des Volkes werden Folgen zu befürchten sein.

Die Stunde ist ernst, sie fordert schnelle Entschlüsse. Wenn die Finanzschwierigkeiten des Reiches bald überwunden werden sollen, braucht die Reichsregierung das Vertrauen des Reichstages. Am Schluß fand der Kanzler bei der Mehrheit Beifall, in dem sich Gegenüberstimmungen der Nationalsozialisten und Kommunisten mischten. Auf Vorschlag des Präsidiums wurde der Beginn der Aussprache auf Freitag, 13 Uhr, vertagt.

Schluß der Sitzung: 16 Uhr.



Der Großindustrielle Dr. Grohmann, der auf der außerordentlichen Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie besonders auf sehr entschiedene für durchgreifende Hilfe für die Landwirtschaft eintrat (vergl. geringen Handelsstil), wobei besonders bemerkenswert ist, daß Dr. Grohmann bisher politisch durchaus nicht rechts stand.

Preßestimmen.

Die der Volkspartei nahebenende „Deutsche Allg. Zeitung“ fordert den Sturz der Regierung Müller-Silberberg, soll mit ihr nicht auch das Deutsche Reich bankrott machen. Auf keinen Fall könne man sich denken, daß die Deutsche Volkspartei das gegenwärtig vorgeschlagene Kompromiß schloßen werde. Das Vertrauensvolumen im Reichstage wäre nichts als ein leeres, aber gefährliches Spiel mit Worten.

Die „Deutsche Tageszeitung“ sagt: Die Reichsregierung stellt sich ihre Mehrheit vor das Ultimatum: Bogen krieh oder stirb! Alle Einseitigkeiten haben seit Monaten auf das Ende mit Schreden hingewiesen. Aber geschah ist nichts, solange bis die Wirtschaft sich auf die Hinterbeine setzte, und bis der Reichsbankepräsident auf den Tisch schlug.

Der „Volksanzeiger“ spricht davon, daß der Reichskanzler die unlösliche Aufgabe gehabt habe, das Ergebnis schieflicher sozialistischer Experimente am Hintertum deutschen Volk dadurch zu verteidigen, daß er neue Experimente, das heißt neue wirtschaftliche Belastungen forderte.

Fast 1 1/2 Millionen Arbeitslose

Seit der zweiten Novemberhälfte ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger um rund 140 000 gestiegen, das sind 18 Prozent. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger liegt somit auf 1 200 000 Personen. Davon sind 960 000 Männer und 240 000 Frauen. Die Zahl der Arbeitslosenversicherungsempfänger betrug am 30. November 187 000, also 8000 mehr wie im vorangehenden Monat. — Inzwischen dürfte die Gesamtzahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung und in der Arbeitslosenversicherung die Zahl 1 1/2 Millionen betragen sein.

Der Reichslandbund ruft zum Volkseinschheid.

Die Pressestelle des Reichslandbundes teilt mit: Der Reichslandbund teilt sich in Fortführung der durch das Volkseinschheidens eingeleiteten nationalen Aktion gegen Youngplan und Kriegsschuldfrage mit aller Energie dafür ein, daß die Beteiligung des deutschen Landvolkes am Volkseinschheid zur stärksten Wirkung kommt. Das deutsche Landvolk bringt durch seine Stimmenabgabe am 22. Dezember 1929 in gleichmäßiger Weise die Ablehnung des Youngplans und seiner für die Landwirtschaft teure und auf Generationen hinaus unerschütterlichen Belastungen sowie seinen Protest gegen die Mißhandlung der deutschen Freiheit und des deutschen Landvolkes ausdrücklicher vor aller Welt zum Ausdruck, insbesondere auch gegen die für den deutschen Osten verwerflichen parlamentarischen Votumvertrag.

Indem der deutsche Bauer an diesem Tage die richtige Antwort nicht erteilt, stellt er das deutsche Volk in seiner Gesamtheit vor die klare Frage: Deutsche Führung oder marxistische Diktatur?

Neues in Kürze.

Die „Londoner Times“ glaubt, daß der Reichskanzler Müller die Situation meistens wird. Die Sozialdemokratie werde sich nicht aus der Regierung des Reiches verdrängen lassen, gelte es, was es wolle. Außenpolitisch sei es für England durchaus erwünscht, daß auch der Youngplan ratifiziert werde, ohne die Deutschen ihren inneren Streit ausströmen. — Daß die deutsche Sozialdemokratie für England, wie überhaupt für die fremden Nationen und das internationale Großkapital als Stützpunkt „durchaus erwünscht“ sind, sehen selbst viele Deutsche nicht so klar, wie die „Londoner Times“.

Die „Londoner Morningpost“ meldet den Stillstand der Quäntionsverhandlungen mit Deutschland. Der Schatzkanzler drohe mit seinem Rücktritt, wenn man die Beschlässe des englischen Kabinetts, die Quäntionsverträge zu verwerfen, umfasse. Es ließe deshalb kaum Aussicht zur Verständigung mit Deutschland.

Aus Barisien verlannt: Nach der deutschen Gesandtschaft drängten sich gestern wieder einige hundert Demonstranten. Ihre Zahl wuchs schnell an und die Polizei holte Mühe, sie zu zerstreuen. Die politische Presse erhebt erneut Angriffe gegen Deutschland, nachdem die an die Rückkehr des Reichskanzlers nach Barisien gerichteten Gesundheitsvertragsaufstellungen sich nicht erfüllt haben.

Der Ueberbrückungskredit.

Die Verhandlungen mit der Volkspartei.

Die Lage im Reichstag ist noch unklar, aber der Wille, eine Krise zu vermeiden, ist so stark und allgemein, daß fortgesetzt Verhandlungen zwischen der Regierung und den Sozialistpartei geführt werden, um aus der Seckasse herauszukommen.

Der Widerstand der Volkspartei war an und für sich nicht schwächer geworden. Aber da bekannt wurde, daß der Ueberbrückungskredit, den das Reich infolge der erschwerten Reichskasse unbedingt haben muß, nur durch Mitwirkung des Reichsbankepräsidenten Dr. Schacht erzielt werden kann, einigte man sich daraufhin, zunächst einmal mit dem Reichsbankepräsidenten zu verhandeln.

Es scheint, daß die Volkspartei zunächst abwarten will, ob Dr. Schacht bei Inzand kommen des Sofortprogramms den Reichsbank für den Ueberbrückungskredit von 300 Millionen übernehmen würde.

Die Verhandlungen um den Ueberbrückungskredit

werden seit einiger Zeit von deutschen Banken geführt; er soll zu 8 Prozent gegeben werden, aber unter der Voraussetzung, daß die Reichsbank den Kredit ausgeben würde. Der Reichsbankepräsident glaubte das nur ausgehen zu

können, wenn der Reichstag der Reichsregierung die Möglichkeit und Sicherheit gibt, und wenn es gelingt, die Einnahmeseite des Etats noch in diesem Jahr um 400 Millionen Mark zu vergrößern.

Die Besprechung der Parteiführer mit dem Reichskanzler

bauerte bis gegen Mitternacht. Eine neue Besprechung ist für heute vormittag anberaumt worden. In der Parteiführerbesprechung erklärte sich die Deutsche Volkspartei bereit, auf den Boden des Regierungsprogramms zu treten, wenn von den übrigen Parteien die restliche Durchführung dieses Programms unbedingt gewährleistet werde.

Die Sozialdemokraten hielten es nicht für möglich, eine solche Bindung einzugehen. Die Bayerische Volkspartei erklärte, daß sie dem Finanzprogramm wegen der Biersteuer nicht zustimmen könne. Zentrum und Demokraten stellten sich auf den Boden der Regierungserklärung.

In parlamentarischen Kreisen rechnete man damit, daß die Debatte am Freitag zu Ende geführt wird, so daß die Abstimmung über ein Vertrauensvotum noch in den Abend oder Nachtstunden des Freitag veranlassen werden kann.

Der Berliner soll die Mißwirtschaft bezahlen.

Die häufigsten Verbrechen der Berliner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke treten im Vergleich unter dem Vorbehalt des Bürgermeisters...

Das ist eine liebliche Weihnachtsüberzeugung für den Berliner. Selbstverständlich bleiben die geplanten Tarifherabsetzungen am besten die breite Masse...

Belzdiebstähle für 40000 Mk.

In der vergangenen Nacht drangen Einbrecher in die Geschäftsräume einer Pelzwaren am Rotenburger Platz in Berlin ein...

Bahnhof mit Rauchbefeisiger.

Wo könnte der größte Bahnhof der Welt anders erbaut werden, als in Amerika, und zwar in New York am Ufer des Hudson?

Der Orkan tobt weiter. Verheerungen und Todesopfer überall.

haushohe Brandung bei Ebbe auf Sylt.

Die von der Nordsee nachdringende Welle mit Getöse wird, verhängt sich die Wetterlage der Insel Sylt weiter. Für die Nordsee...

Sturmschäden in Hamburger Schiffsbau.

Auf der Werft von Blohm u. Ross in Hamburg hat sich bei der Dockarbeit IV angeschlossen infolge des Sturmes die Kaimauer...

Fischerboot mit elf Mann verloren.

Sines berichtet aus Skiddon, daß bei Caprica ein mit 22 Personen besetztes Fischerboot infolge des Sturmes 500 Meter vom Ufer entfernt gesunken ist.

Ein Hauswirt, der die Mieter besträuft.

Die Berliner Kriminalpolizei hat den 58 Jahre alten mehrfachen Hausbesitzer Gustav B. in seiner Wohnung im Berliner Charlottenhof bestraft...

Für 300 Millionen Mark Kunstsachen an Bord.

Der italienische Dampfer 'Leonardo da Vinci', der 350 Millionen Wert der italienischen Kunst im Werte von etwa 300 Millionen Mk. an Bord hat...

Anechi Nifroy war es nicht.

Der unter dem Verdacht, der Düsseldorf-Wörter zu sein, in Romane verfasste Anechi Georg Nifroy ist von der Berliner Kriminalpolizei weiter vernommen worden.

Der Feilenstreichlein tötet zwei Menschen.

In Teplitz-Schannau ereignete sich in einer Feilenstreicherei ein schweres Unglück, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen.

Strafantrag im Reichsbahn-befestigungsproje.

In dem großen Reichsbahnbefestigungsproje gegen den Direktor der Reichsbahn, Wilhelm Neumann, und den Ingenieur Dr. David Kämpfer...

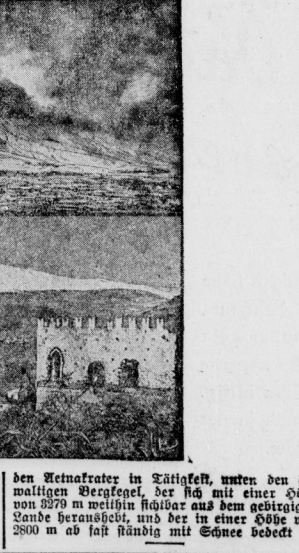
800 Stundenkilometer?

Der englische Konstrukteur Coates hat für die Eisenbahnwerke einen neuen Lieber-Kennzeichen konstruiert, der alles bisher in dieser Beziehung Dagewesene weit in den Schatten stellen soll.

Der Aetna wieder in Tätigkeit.

Der größte europäische Vulkan, der Aetna auf der Insel Sicilien, der in letzter Zeit verhältnismäßig ruhig war, hat seine feuerstehende Tätigkeit wieder aufgenommen.

Der Aetna wieder in Tätigkeit.



Operation als Versicherungsbefug.

Die Staatsanwaltschaft in Berlin hat gegen den Berliner Arzt Dr. Fischer und den Kaufmann Rudolf Beck ein Strafverfahren eingeleitet. Fischer und Beck sind vorgeworfen, großangelegte Versicherungsbetrügereien verübt zu haben.

Advertisement for NIVEA KINDEESEIFE. Text: '...und bis zum 10. Jahre dürfen Sie als besorgter Mutter für die zarte, empfindliche Haut Ihres Kindes nur die milde, reine NIVEA KINDEESEIFE verwenden.' Includes an image of a child's face.

Advertisement for NIVEA-CREME. Text: 'NIVEA-CREME ist Tages- und Nachtcreme zugleich. Am Tage schützt sie Ihre Haut vor den schädlichen Einflüssen rauher Witterung.' Includes an image of a woman's face.

„Floh im Nachthemd.“

Eigentümliche Ausdrucksweisen der amerikanischen Presse Die Stadt, in der es nach Fusel riecht.

Die deutsche Presse in Amerika hat es schon immer nicht leicht gehabt. Die meisten haben anhebend Christenstümpe für sich müssen; nur verhältnismäßig wenige haben eine lange, sorgfältige Lebensdauer aufzuweisen. Der Rückgang der deutschen Einwanderung, die Amerikanisierung schon der zweiten Generation deutscher Jungen und Mädchen auf die Weisheit der deutsch-amerikanischen Blätter ausgeübt. Vielleicht waren und sind es die Sorgen, die die Herausgeber jener Zeitungen verdrängten, ihre Unkenntnis der Erhaltung einer reinen deutschen Sprache zu vermeiden. Es wird auf diesem Gebiet viel geleistet, was man in Deutschland nicht recht versteht. Man will sich aber vor Augen halten, daß die deutschen Verlage und Redaktionen in Amerika vor allem darauf bedacht sind, Aussehen und Ausdrucksweise ihrer Blätter der sie umgebenden Landesjournalistik, also der anglo-amerikanischen Presse, möglichst anzuschließen.

Eines der wichtigsten Erfordernisse, die an den anglo-amerikanischen Journalisten (genauer: eine bestimmte Kategorie) gestellt werden, ist die möglichst patende, dabei möglichst kurze Uebersetzung über die Artikel und Nachrichten. Das führt nicht selten zu Geschnittenheiten und sprachlichen Verrentungen, aber es muß gesagt werden, daß die Uebersetzer amerikanischer Blätter solche Ausstellungen nicht angeschlossen durchgehen lassen. Die Nachahmung der Methode kurzer, schlagkräftiger Ueberschriften in der deutsch-amerikanischen Presse, das Weglassen der Präpositionen, Artikel, Hilfsverben usw. der Gebrauch von Ausdrücken, die geradezu dem Englischen entnommen, sprachwidrig sind („vermechert“, „englisch knäuel“, vom Substantiv „the Enlie“, das besser: „also erlöschten“), hat sich in den deutschen Blättern so fest eingebürgert, daß sie kaum noch zu entfernen sind. Was dabei zum weiten herauskommt, zeigt unter vielen ein Beispiel: „Floh im Nachthemd“. Solche unheimliche Groteskstoffe ist natürlich zu vermeiden, wenn man zum mindesten „unflösig“ oder „hässlich“ schreibt. Einem anglo-amerikanischen Blatte ist übrigens genau dasselbe passiert: eine große Ueberschrift über einem Bericht, der von einer Jagd auf einen Verbrecher handelte, lautete:

Flee from Police
Chased Two Hours.

Das heißt: „Entflucht vor der Polizei und wird zwei Stunden lang verfolgt“. Da aber „flee“, er flieht, genau so ausgesprochen wird wie „flee“, flöhe, so las man laut: „Flöhe von der Polizei (flummend) werden zwei Stunden lang verfolgt“.

Amerikanischer Partisanatismus ohne Hülle und schon spricht aus folgender Warnung der „Indianapolis News“:

„Junge Leute, laßt euch nicht irreführen, wenn euch gesagt wird, ihr müßt für den Mann und nicht für die Partei stimmen. Stimmt unbedingt für die Republikaner, wenn euch viel um die Eignung des Kandidaten zu kümmern. Wenn eure Eltern euch erzählen, und ihr wißt, daß es auch wahr ist — daß der Republikaner, der euch eure Briefe bringt, ein unvernünftiger Mensch ist, würde dies euch hindern, einen Brief von ihm entgegenzunehmen? Das gleiche gilt in der Politik. Selbst wenn ihr wißt, daß der Kandidat der öffentlichen Wohlfahrt nicht nützlich ist, stimmt für ihn, weil er die republikanische Partei vertritt.“

Eine Umfrage bei den Studenten der großen Yale-Universität hatte folgende Abstimmungsergebnisse:

Wer ist Ihre Lieblingspartei der Weltgeschichte? Napoleon erhielt 181 Stimmen, Kleopatra 7, die Jungfrau von Orleans 7, Woodrow Wilson 7, Sokrates 5, Christus 4, Washington 3.

Ihre Lieblingsautor? Robert Louis Stevenson 24, Dumas 22, Sabatini 11, Anatole France 5, Cabell 5, Bernard Shaw 4.

Die größte heute lebende Persönlichkeit? Coolidge 32 (1), James 32, Washington 3, der Prinz von Wales 24 (1), J. P. Morgan 15, Einstein 3, Shaw 3.

Aus Goldsboro im Staate Nord-Carolina wird gemeldet: Allan Moses und seine Frau, reiche Meger, haben heute in Baltimore-Wetten nach Baltimore und New York. Zum ersten Male in der Geschichte dieser Stadt hatte ein Meger die Werven (soll heißen: den Mut und die Freigebigkeit), Schatzkammernarten zu kaufen. Die Weifen sind außer sich, und es heißt, der Frau Moses werde Moses einen modernen Empfang bereiten, wenn er zurückkommt.“

In „Bob Silvers Magazine“, das in Kalifornien verbreitet ist, wird von Angeles wie folgt gemeldet:

Diese Stadt ist wegen dreier Dinge weltberühmt. Erstens ist es die Stadt, wo es mehr nach Fusel riecht und mehr Briefschaften gesandt werden, als in irgendeiner anderen gleich großen amerikanischen Stadt. Zweitens ist es die Stadt, in der man die Ghe zur Gasse macht und in der die Herrschaft der Sinnlichkeit den höchsten Grad erreicht hat. Drittens ist es die Stadt, in der mehr religiöse Strahlen, mehr „Kette“, „Lüster“, „Lüster“, mehr physio-analytisches Wandern, mehr „Bunder-Anterlischen“ ausstrahlt und mehr schreiende Beträge werden verteilt werden als in irgendeiner anderen Stadt, nachrichtlich der ganzen Welt. Von Angeles ist ein fruchtbarer Boden für jede Art von Gauneret. Alle Schwarzer kommen früher oder später hierher, und alle zwölf Monate lang ist „Saison“.

Im Programm des New Yorker Niederboder-Theaters, eines der vornehmsten (d. h. von den reichsten Leuten besuchten) Broadway-Theater, wird folgendes einem weltberühmten Publico zu hören gegeben: Viele Besucher beschwerten sich häufig über vier Dinge: daß die Stuhlbeine über die Stuhlbeine anderen Personen in den Stuhl gehoben werden; daß der Saft der Musik mittelgroß wird; daß Vorderbeine als Fußbänke benutzt werden; daß

Wahlbüchse auch außerhalb der Garderobe geklämt werden; dies ist ungesund und sollte vom Gesundheitsamt verboten werden. In Spokane (Stat Washington) — so berichtet ein Blatt des Dries — hat eine Frau auf Scheidung gefaßt, weil ihr Mann beim Frühstück die Milch direkt vom Euter der Ziege in seine Tasse hineingießt. Seine Verflon von seinem Benehmen könne sich folgendes gefallen lassen, erklärte sie dem Richter.

So sah es in Kabul aus.



Wie erinnert, wurde die Herrschaft des Mäurerhauptmanns Dada i Zabao in Afghanistan mit der Einnahme Kabuls durch Nadir Khan gebrochen. Um die Hauptstadt wieder tagelang erlittene Kämpfe, während der wiederholt Artillerie eingesetzt wurde, die die Stadt erhebliche Zerstörungen anrichtete, wie unser Bild zeigt, das mit als erstes nach Deutschland gelangt ist. Es stellt die Zerstörung im District der königlichen Burg dar, die von den Truppen Nadir Khans in Brand geschossen wurde.

Wieviele Würstchen darf eine Stenotypistin essen?

Witte sehr — diese Frage ist durchaus nicht so belanglos, wie Sie denken! Im Gegenteil — der Appetit der würdigemehenden Stenotypistin war kürzlich der Gegenstand heftiger Auseinandersetzungen vor dem A b e i s a n e r i c h t l. R i c h t e r i c h t l. V i c e l o t t e S o u l z hatte mit ihren Kollegen im Büro des Herrn Nathanson eine Bette abgehandelt, daß sie imstande sei, ein Duzend Würstchen an einer Maßzeit zu verzehren. Sie gewann auch diese in der Mittagspause angetragene Bette, aber als sie dann später in das Privatkontor des Chefs zur Mittaufnahme kommen mußte, wurde ihr von dem Duzend Würstchen schlecht, schlechter und am schlechtesten. Klügerartig mußte die Herrliche das Bette lassen. Darauf entließ der erlöste Chef die Würstchenliebhaberinnen fröhlich und weigerte sich auch, ihr das zeitliche Monatsgehalt auszusprechen. Er erklärte vielmehr, es als Bedingung für eine

notwendig gewordenen Reinigung des Perierleppchens einbehalten zu wollen. Dierauf ließ Präsident V i c e l o t t e zum Koch, mit dem Erfolge, daß ihr denn auch das Gehalt bis zum ordnungsmäßigen Räumungstermin angesprochen wurde. Vergewisserte der Chef, es wurde ihm bedenklich, daß eine Stenotypistin in der Perierleppchens Bette essen könne, wie sie nur wollte, ohne daß dies ein Entlassungsgrund sei. Aber auch Präsident V i c e l o t t e kam nicht ganz „ungruppirt“ davon.

Der Richter legte ihr nahe, freiwillig die Reinigungsgebühren für den verdorbenen Perierleppch zu erheben, und er gab ihr den väterlichen Rat, künftighin lieber nicht so gefäßig zu sein!

Schlußworte.

Lehrer: „Wo sitzt das Herz?“
Mazl (schmettel):
Schüler (auf die Brust deutend): „Fühst du hier keine Schilge?“
Mazl: „Nein, die fühle ich immer wo anders!“

Da wird Vater sich aber freuen

Mutter hat so fein gekocht, und ich habe das Besteck mit Ata geputzt. Seht nur, wie es funkelt! Mutter meint, es geht nichts über Ata, das macht alles appetitlich und frisch und ist besonders billig. Das sage ich auch. Nur 20 Pfennig kostet die sparsame Streuflasche.



ATA Henkels Putz- und Scheuerpulver putzt und scheuert alles.

Nur in Originalpackung — niemals lose. Hergestellt in den Persil-Werken.

Würde bei Begräbnissen.

Gaueua. Zu unserem Bericht über die Sitzung der Kirchenverwaltung zu Gaueua teilt uns das anhängige Blatt mit: Der Pastor ...

Pulch brachte ihm hohe Ehre: Er wurde als Gerichtshofrat bestellt. In der Maxstien-Schule galt er als Hauptmacher. Der alljährliche Pulch brachte ihm nun zum Verhängnis geworden.

Kohlenmeiler.

Thale. In einem Aufsatz über das neue Geschäft des Ganges war kürzlich davon die Rede, daß man wieder zum Wismutgold im Harze überginge, und daß in den Bindungen

bei Dietersdorf, Paun, Breitenstein und am Auerberge in diesem Jahre wieder Kohlenmeiler gemauert worden seien. Dazu ist zu bemerken, daß auch im Harzgebiete in diesem Sommer von einem Arbeiter alten Köhler Dillmar, auf der Strecke nach Friedrichsbrunn, im sogenannten Forstort Eimdorf, Kohlenmeiler angelegt wurden, die das lebhafteste Interesse der Ortsgemeinderer fanden. Es waren auf eigene Rechnung angelegt und haben guten Gewinn gebracht. Im kommenden Jahre beabsichtigt Dillmar mit Tiefenbach die bei Thale neue Meiler zu setzen.

Ungeheure Sturmböen.

180 Kilometer Windgeschwindigkeit in der Stunde.

Schlesien. Regen, Sturm, Sonnenschein, wie im April, so löst sich die Witterung an, fast vor Winters Anfang, so Zellen, wo wir sonst schon durch Schneemassen waten. Die Flugwetterkarte registrierte den Durchgang einer Sturmböe. Die in diesem Zusammenhang gemessene höchste Windgeschwindigkeit betrug 85 Meter je Sekunde, das sind 180 Kilometer je Stunde, ein Wert, der nur in Abständen von mehreren Jahren in unserem Gebiete erreicht wird. Es handelt sich in dieser Erscheinung um den Durchgang einer Übersfront von mehreren hundert Kilometer Länge und etwa 40 Kilometer Tiefe. Westlicher Dagehelligkeit und in der Höhe Schneefall war die Begleiterscheinung.

manns Gebäulichkeiten in Gommern wurde der 1,20 m hohe und 2 m breite Wetterhahn herabgeworfen. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Orela. Die Höhenböden der Gegend von Orela wurden abermals durch einen furchtbaren Sturm heimgesucht. Der in Schichten abdeckte, und in den Wäldern großen Schaden anrichtete.

Ganz Kassel ohne Licht.

Kassel. Durch eine Explosion eines Deschalters in dem staatlichen Impulsnetz Sandershäuser bei Kassel, die durch den gewaltigen Orkan herbeigeführt worden war, erfolgten gegen 6 Uhr sämtliche elektrischen Lichter, und alle Straßenbahn standen still. Nur der Autobusverkehr konnte anrecht erhalten werden. Die Störung dauerte eine volle Stunde und war um deswillen ganz besonders unheilvoll, weil sie in die Zeit des größten Geschäftsvorstroms fiel. Zahlreiche Unfälle ereigneten sich.

Wegla. Der in den letzten Tagen allenthalben herrschende Sturm, der in Wegla außer die Windstärke erreichte und mit einem starken Regen verbunden war, verursachte allerhand Schaden. So wurde auf dem Gelände einer Wagnisfabrik in der Vorstadt Wegla ein Rohbauwerk zerstört und zerstört. Die Trümmer fielen zum Teil auf das dort vorüberführende Eisenbahngleis, so daß ein Zug zum Stillstand gezwungen wurde. Von der Neubauten fallstühnen Kauf-

Ideen hat Samenhof, der im Jahre 1915 starb, nicht mehr erlebt.

Waldkultur.

Wilsch. Waldem Spargelgänger wird aufgefalten sein, daß der Waldtag letzten mehrere Morgen Wald mit Drahtgitter umgürtet worden sind. Innerhalb der Umfriedung hat man zwischen die hohen Eichen eine größere Anzahl von jungen Buchen und Kiefernpflanzen gepflanzt, an denen unter Fort bisher recht arm war. Das Gatter stellt den Waldschutz für die neuen Anlagen dar. Außerdem sind zahlreiche Eichen und Eichen der Pölsing und Pölsing mit welchem Pölsing anzufrucht werden. Der Waldtag ist ein Zeichen der höchsten und kraftvollsten Güte als „Zukunftseichen“ und „Zukunftskiefer“, denen durch diese Charakterisierung recht lange Lebensdauer und starke Entfaltung gewährleistet wird. Alle anderen Holzarten können diesen Ausmaßen werden lange vorher verschwinden.

Sklave im Rathaus.

Haus Disziplinanzverfahren. Am Grund der Tüchtigkeit, die Oberregierungsrat Schneider als Regierungs-Kommissar in der Stadt Coblenz entsendet, sind jetzt weitere Amtseingebungen erfolgt.

Die Erörterungen hinsichtlich der gegen das Städtische Bauamt erhobenen Beschwerden haben zur Annahme des Stadtbauinspektors Roth und des Bauvertrags-Büro direkt. Auch gegen sie ist die Einleitung des förmlichen Disziplinarverfahrens beim Ministerium des Innern beantragt worden. Als Voraussetzung für die Disziplinierung erhoben, daß sie seit Jahren ihre amtliche Stellung ohne Erlangung persönlicher Vorteile mißbraucht hätten. Damit schweben jetzt fünf Disziplinarverfahren gegen städtische Beamte beim Thüringer Ministerium.

Zuckerfabrik Nordstemmen eingeeßert.

Hannover. In der Nacht zum Donnerstag brach in Nordstemmen in der Zuckerfabrik ein Großfeuer aus. Das Feuer wurde zuerst von Fabrikbeamten bemerkt, die die Zuckerfabrik direkt am Bahngelände liegt. Die freiwilligen Feuerwehren fanden dem Feuerwehrem nachträglich gegenüber, denn die Feuerstation mit Maschinen sowie dem gesamten Schuttlager von ungefähr 8000 Ztr. stand in Flammen.

Kurz hintereinander trafen die Wehren aus acht umliegenden Dörfern ein, aber auch sie konnten dem Feuer nicht Einhalt gebieten. Die Wehren mußten ihr Pumpengerät darauf richten, daß die angrenzenden Gebäude der Zuckerfabrik durch die von ihnen ausgehenden Wassermengen nicht zerstört wurden. Auf Anforderung des Landrats rückte gegen 2 Uhr nachts dann die gesamte Berufsfeuerwehr aus Hildesheim sowie ein Bataillon mit Wassertrüben der Berufsfeuerwehr Hannover. Gewaltige Wassermengen wurden in das Feuer geworfen, jedoch mußten die Wehren immer wieder ihre Aufmerksamkeit auf das Bahngelände lenken, denn durch den ungenügenden Funkenreißer, durch den die Bahnhöfe die ganze Nacht hindurch abgerufen wurden, waren auch die Bahnanlagen fast gefährdet, da die Feuerarbeiten, durch die ungeheuren Mengen Trodenwasser verursacht, hunderte Meter weit die ganze Gegend gefährdeten.

Gegen 7 Uhr morgens war nach angelegter Arbeit die Hauptgefahr beseitigt, doch mußte immer noch Wasser gegeben werden. Die beiden Gebäude, die ungefähr ein Ausmaß von 250 bis 300 m haben, sind mit sämtlichen Maschinen sowie den durch Verflüchtung abgedeckt ist, wird auf ungefähr 250 000 M. geschätzt.

Das Ende der Schafzucht.

Eipenfelde. Unsere Schafhaltung ist derzeit zurückgegangen, daß sich ein herdenmäßiger Ausbruch nicht mehr verläßt. Schafzüchter Gottlieb Spengler, der die Viehherde der Gemeinde betreute, legte sein Amt nieder, nachdem er 60 Jahre in seinem Beruf gewirkt hat. Als junger Mann war er in Bärenrode, Timmerode, Paun und Sitze tätig. 1881 trat er in den Dienst des Amtsvorstehers am Hainchen, wo in drei Jahren über 1000 Schafe gehalten wurden. Als er 1898 das Rittergut Eipenfelde für Dänichen erkaufte, fand die Schafzucht noch auf dem gleichen Fuße, ging dann aber für vor dem Rücktritt zurück, um 1920 auf etwa 300 Schafe zu sinken, bis nun jetzt das Ende gekommen ist.

22 000 Zentner Körbiffe.

Wanda (Unruh). Die hiesige Korbenfabrik hat vorer Woche ihre Jahreskampagne beendet. Welt über 200 Arbeiterinnen und Arbeiter von hier und dem Umkreise hatten in ihr Beschäftigung gefunden. Den Schluß der Kampagne machte die Verarbeitung von etwa 22 000 Zentner Körbiffe. Die Samhaber Korbenner sind sehr froh über ihre Verwendung bis in das Ausland erfolgt.

Eine marxistische Säule stürzt.

Gefinnungslöslichkeit ziert den Mann.

Gera. Lehrer Eilberd, Hauptstiftung der Geraer marxistischen Gemeinheitschule, wurde wegen einer großen Belohnungsbekanntmachung mehreren hundertjährigen SchülerInnen gegenüber auf einer Strafe von sechs Monaten und einer Woche Gefängnis verurteilt. Die Vorkasse hat den Namen des Verurteilten schamhaft vertrieben, weil er sich um einen ihrer Weihen, um den Mitbürger der Parteiführer sowie um eine besondere Kraft zur Verbreitung marxistischer Grundsätze schon bei der Jugend handelte. Vor und während des Krieges trug er die Verantwortung für die Verbreitung der falschen Propaganda, wurde Eilberd im Jahre 1920 zum Offiziersuniform. Nach dem Kriege ergo er mit dem Soldatenrock zugleich seine politische Meinung aus und schloß sich als „überzeugter“ Mitglied der KPD an, deren Stolz er infolge seiner radikalen Haltung war. Der Kapp-

Zur Erinnerung an den Schöpfer der Eperantopraque.



Am 11. Dezember sind es sechs Jahre her, daß Prof. Dr. Ludwig Jansenhof, der Erfinder des von allen künftlichen Weltverkehrsprachen am meisten verbreiteten Eperantopraque, geboren wurde. Auch in Deutschland ist die Zahl der Anhänger der Eperantopraque ständig im Wachsen begriffen. Die Verbreitung seiner

Table with 4 columns: Linoleum-Teppiche o. Kante o. 12.75 Mk. an, m. Kante o. 19.50 Mk. an, Linoleum-Läufer o. 2.95 Mk. an pro Meter, Hugo Halle. Rows include Stragula, Balatum, and prices.

glaube auch nicht, daß Eure Schiffskapitäne und Eure Kaufleute und Eure Abenteuer sehr oft mit dem Verhöflich speisen. Die barbarische Ermordung eines andern Völk, aus welcher ich komme, sind so sehr gewöhnlich, daß der Bewohner der einen die der andern nicht beschließen. In jenem elenden Dörflchen da draußen bin ich sicher genug. Außerdem trägt Ihr ja ein Schwert.

mal in einer Stunde sprang Diakon vom Pferd, um ihr diese oder jene Blume zu pflanzen, auf die ihr weicher Finger wies. Sie lag über die Gießbrünnen, über die Wasshähner, über die Trübsöhne, die unter Wegkreuzen, über den alten Jocons und seine Söhne, die uns über den Tischschlag führen. Sie wollte älter als die Mäusche, die ich trug, erfahren; und als wir bei einer Uebung einen Adler auf einer dünnen Nische thronen sahen, verlangte sie meine Pfife. Ich nahm sie aus dem Gürtel und gab sie ihr lachend. „Ich werde alles Wild, das Ihr schießt, essen“, sagte ich.

neben uns her. Jezu Minuten vergangen, von denen ich die fünf letzten mit aber die Schürer zurückgewandtem Kopf rief.

„Noh nicht. Nimm jetzt deine Hand von dem Sattel herunter und hebe sie auf; dann sprich mir diese Worte nach: „Diese Paub ist meine Herrin, das Weib meines Herrn, und muß mit mir als ich gefordert werden. Ihr Sattel ist nicht für mich, der ich die Hand für meine Lippen. Wenn ich mich ihr gegenüber nicht rein von aller Beschöpfung halte, so möge Gott das aufpassen, was mein Herr tun wird!“

6. Kapitel. Zu welchem wir nach Jamestown gehen. Es war früh am Morgen, als wir zu Pferde nach Jamestown zogen. Ich ritt voran mit Mirreß Percy hinter mir auf einem Damensattel, und Diakon auf der braunen Mähre bildete den Nachstrahl. Und Mirreß Jocelyn Percy war so frohlich wie der Morgen. Es waren nun vierzehn Tage her, seit sie und ich einander zum erstenmal begegnet waren; und in diesem Zeitraum hatte ich sie wohl schon in dreimal wohl verschiedenen Augen gesehen. Sie konnte so heller und sanft wie der Morgen sein, so hübsch und nachlässig wie die Säulen, die nachmittags heraufzogen, gekannt wie das Dämmerlicht, Rattlich wie die Nacht, - in ihr begegnete sich Hundstufen Gefühnen. Auch begegnete sie Hundstufen Gefühnen, und einem doch nicht sagen. Heute bestellte es ihr, an die zu sein. Jezu-

„Sie stellte „Eine Bettel“ erklärte sie. „Wilt es Zuweilen in Jamestown? Wenn ich treffe, kauft du mir ein Verlehnshaus?“ „Nein.“ „Sie gab Feuer und der Vogel erhob sich und legte davon. Wer zwei oder drei Federer flohen zur Erde, und als Diakon sie ihr gebracht hatte, sagte sie mir triumphierend das Blut auf denselben. „Ihr saget zweit“ rief sie.

„Die Sonne rief höher und die Tagesstöße brach herein. Mirreß Percus Interesse an Walbfischen und Waldgatter nahm ab. Anstatt ihres Nachens bekamen wir Senker über die Länge des Weges zu hören. Sie sprach nichts mehr, und nach und nach schloß ich ihren Kopf auf meine Schulter finken.

„Das Blut flieg ihm ins Gesicht. Ich beobachtete, wie seine Finger sich langsam von ihrem Sattel losmachten.

Advertisement for 'Stehab' (Ulrich) Nachfolger, including contact information and address 'Halle'.

Weihnachts-Geschenke in Porzellan Kristall

für Gebrauch und Luxus. Größte Auswahl. Erstklassigste Fabrikate.

Heinrich Baensch

Inh. Gustav Becker's Erben

Ferrari 26622 Marktplatz 23. Ferrari 26622

Gelegenheitskäufe

1 Diatner-Rügel	Neupreis 3900 Mk. für 2100 RM.
1 Diatner-Rügel	3900 Mk. für 1900 RM.
1 Diatner-Rügel	3200 Mk. für 1500 RM.
1 Geißler-Rügel	2350 Mk. für 1400 RM.
1 Diatner-Piano	2000 Mk. für 950 RM.
1 Irmier-Piano	1750 Mk. für 900 RM.
1 Perzina-Piano	850 RM.

Die Instrumente sind wie neu überholt u. können als neuwertig gelten. Volle Garantie! Lieferung frei ins Haus!

B. Döll, Pianohaus Halle a.S.
Große Ulrichstraße 33-34

Schallplatten-tausch!

Über tausend Jahre Schallplatten (Klänge mit Gegenplatten) mit mir! Anfragen umt. 6 80842 an die Ges. B. 214.

Anzeigen haben Erfolg

Trotz billiger Preise Zahlungserleichterung. Spesenfrei. 300 Mk. echt Eiche v. 300 Mk. Schürzen. 100 Mk. echt Eiche gem. v. 390 Mk. Küchenkomplett v. 1300 Mk. Zimmermöbel sportliche Feiner Gr. Steinstr. 82. I.



Weihnachtsfreude - Weihnachtsstimmung



doppelt so gut
2 Pfd 50 Pfg
mit Garantie-Zeichen für frische Qualität

Es ist stets erfüllt es uns mit einem Glanz, strahlender Lichterbaum, liebevoll gegebene Geschenke - und doch sind sie nur ein Teil des schönsten aller Feste

Und die alte liebe Weihnachtsstille fällt auch nicht auf dem Gebirgisch - Mummel hoch. Dicsmal mit Rama im Blauband gebacken! Und - wahrhaftig! - sie kosten die Welt nicht und schmecken doppelt so gut.

Lederjacken

brenn. gute Qualität, von 42 RM. an
I. Zimmermann & Co.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
Leipzig, Neumarkt 18.
Zahlungserleichterungen.



Keine Kahlheit mehr!

So wird meine Haarfarbe

überaus schön und glänzend

„Mata Glarische Haarsalbe“ bringt köstliche Hilfe unter Garantie bei Haarausfall, Schuppen, Irrreiz der Kopfhaut, freies Köpfehaar, Haarausfall, reibende Haarschneidung, fahle Gesichtskahlheit verhindert das Frühstadium des Graus, erhält das Haar gesund in seiner Farbe und glänzt bis ins hohe Alter, stärkt bei Kahlheit neues gelobtes Haar. Zusammenfassend: Gerichtlich beglaubigt und empfohlen von Professor Dr. Julius Herz, v. m. Bismarckstraße 134/137. Legen Sie jedes Quartals ein Paket ab. Sie werden dann auch den ersten Erfolg einer neuen Gattung erleben. Halbes J. Dole 6 Nr. 1/2 Dole 12 Nr. 1/2. Preis pro Packung 1/2. Vertrieb und Vertrieb von Frau Metha Gierth, Weimar 32 Lindenburgerstr. 47

Holzbearbeitungswerk

Karl Friedrich, Fenster- u. Türenfabrik, Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22
Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Maschinenarbeit. 2-facher Maschinenpark, daher schnellste, sauberste Bedienung.

Eisenbahnen und Zubehörteile:

Schienen - Kreuzungen - Weichen



Dampfmaschinen - Musikspielwaren
Karl Albrecht
Alter Markt 3



1000 Zfr. Nürnberger Lebkuchen gratis

nicht, aber 1 großes Sortimentpaket mit 46 feinsten Lebkuchen in Backen und Blechboie, ferner Nürnberger Pfeffer-Gewürzplätzchen, Schokoladenartikel usw. usw. im Wert von 12 Mark erhalten Sie zum Orig.-Fabrikpreis von 5.90 Mk. Porto Nachnahme 1. Mk., wenn Sie sofort bestellen. Sie haunent! Viele Dankschreiben und Nachbestellungen.
A. Häusler, Lebkuchenfabrik, Nürnberg 112, ob. Pirkheimerstraße 4.

Miele Nr. 45

die neue elektrische Waschmaschine

deren günstiger Preis es gestattet, in jedem Haushalt elektrisch zu waschen.

Stromverbrauch am Waschtag 20-30 Pfg.

In den einschlägigen Geschäften zu haben. Auf Wunsch Retenzahlung.

Mielewerke A.G.
Größte Waschmaschinen-Fabrik Deutschlands
Gütersloh/Westfalen

Über 2000 Beamten und Arbeiter.
Miele -Waschmaschinen H. Propniet
in allen Ausführungen u. Preislagen am Lager
-Staubsauger 15 Rannischestr. 15
in der bekannt guten Qualität

Laser in **Miele-Fabrikaten**
bei der Firma **Albert Ehrhardt, Halle (S.)**
Hersburger Straße 14.



A HUTH 8 CO A-G
HALLE % GROSSE STEINSTR. 86-87 MARKT 21

Gutes Spielzeug erfreut das Kinderherz

In unserer umfangreichen sehenswerten

Spielwaren-Abteilung

finden Sie eine große Auswahl reizender und schöner Weihnachtsgeschenke • Wir bieten Ihnen mit unseren Preisen **große Vorteile**, so daß Sie bereits für **wenig Geld** Ihren lieben Kindern eine **Große Weihnachtsfreude**

bereiten können • Die übersichtliche Aufstellung sämtlicher Waren, die zuvorkommende Bedienung durch unser Personal, erleichtern Ihnen ganz bedeutend die Auswahl beim Einkauf in unserem Hause • **Angezahlte Waren werden bereitwilligst bis zum 21. Dezember aufbewahrt!**

Verleihe erhalten Sonderabzahn!

Besichtigen Sie bitte unsere sehenswerten Verkaufsräume, Schaukästen und Anstellungsverhältnisse

Kostenloser Versand auch nach auswärts durch unsere Lieferanten

Burghardt & Becher

Leipziger Straße 10

Nächsten Sonntag, von 11^{1/2} bis 6 Uhr geöffnet!



Verlobungsringe
große Auswahl
GOLD: 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000
in Doublet mit Schmucksteinen
von 1,-, 1.50, 2,-, 2.50
Ordnung kostenfrei.
H. Schindler
Kleine Ulrichstraße 35.

BREHMERS
Haltlorentropfen
der beste Magenlikör
OBERE LEIPZIGERSTR. 43

Wiederverkäufer
kauft bill. 5. Sommer
9. Wucherer-Str. 3.

Preiswert u. gut
kaufen Sie sich
Unterzeuge
Strumpfwaren
in dem ersten
Sozialgeschäft
H. Schnee Nacht.
Gr. Steinstraße 84
Gegründet 1888.

Wronogramme
sich gut, schnell,
beständig
rote, gelbe, grüne,
schwarze
Eternstraße 10, bart.



vorzgl. bewährtes
Vorbeugungs-
mittel gegen
Knackwunde,
Kramp,
Lähmung
Hallen.

„Krama“
fördert die Prä-
stanz und macht
die Tiere schnell
fest. — Zu haben
in Flaschen
à 1.50 Mk. und
groß. Packungen
in Apotheken
u. Drogerien

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf Ihre Zeitung beziehen. Wir
bitten unsere Abonnenten darum

Gerösteter Kaffee

von
Max Richter, Leipzig

wird hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.

Richter Kaffee zeichnet sich infolge seiner anerkannt guten Qualitäten vorteilhaft vor anderem Röstkaffee aus und erreicht dadurch eine fortwährend steigende Beliebtheit

Verkaufsstellen bei:
Felix Nitzsche, Große Ulrichstraße 31
Martha Hermann, Ludwig-Wucherer-Straße 69
Erna Göhr, Bertramstraße 14

in Ammendorf-Radewell:
Luisa Becker, Regensburger Straße 113
Hermann Köpke, Brückenstraße 90

in Oberöbblingen am See:
Kurt Heinze, Central-Drogerie.

Rundfunk am Sonnabend und Sonntag

Leipzig
Wellenlänge 250 Meter.
Sonnabend

10 Uhr: Briefschichtsendungen. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsfunf. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11 Uhr: Rundfunknachrichten. Anschließend: Schallplattenmusik. 11.45 Uhr: Wetter- und Wasserstandsmitteilungen. 12 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.55 Uhr: Rauner Zeitungen. Anschließend: Wettervorhersage, Briefe und Briefchen. 13.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.20 Uhr: Schallplattenmusik für die Jugend. 14.30 Uhr: Rauner Zeitungen. Anschließend: Wettervorhersage und Zeitungsbesprechung. 14.50 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.05 Uhr: Briefschichtsendungen. 15.20 Uhr: Nachrichten. 15.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.45 Uhr: Schallplattenmusik. 16.00 Uhr: Nachrichten. 16.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.30 Uhr: Nachrichten. 16.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.00 Uhr: Nachrichten. 17.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.30 Uhr: Nachrichten. 17.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.00 Uhr: Nachrichten. 18.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.30 Uhr: Nachrichten. 18.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.00 Uhr: Nachrichten. 19.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.30 Uhr: Nachrichten. 19.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.00 Uhr: Nachrichten. 20.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.30 Uhr: Nachrichten. 20.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.00 Uhr: Nachrichten. 21.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.30 Uhr: Nachrichten. 21.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.00 Uhr: Nachrichten. 22.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.30 Uhr: Nachrichten. 22.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.00 Uhr: Nachrichten. 23.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.30 Uhr: Nachrichten. 23.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 24.00 Uhr: Nachrichten.

Sonntag
Wellenlänge 250 Meter.

8 Uhr: Rundfunknachrichten. 8.15 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsfunf. 8.30 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 8.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 9 Uhr: Rundfunknachrichten. Anschließend: Schallplattenmusik. 9.45 Uhr: Wetter- und Wasserstandsmitteilungen. 10 Uhr: Schallplattenkonzert. 10.55 Uhr: Rauner Zeitungen. Anschließend: Wettervorhersage, Briefe und Briefchen. 11.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 11.45 Uhr: Schallplattenmusik für die Jugend. 11.55 Uhr: Rauner Zeitungen. Anschließend: Wettervorhersage und Zeitungsbesprechung. 12.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.25 Uhr: Schallplattenmusik. 12.40 Uhr: Nachrichten. 12.55 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.10 Uhr: Schallplattenmusik. 13.25 Uhr: Nachrichten. 13.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.55 Uhr: Nachrichten. 14.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.25 Uhr: Nachrichten. 14.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.55 Uhr: Nachrichten. 15.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.25 Uhr: Nachrichten. 15.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.55 Uhr: Nachrichten. 16.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.25 Uhr: Nachrichten. 16.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 16.55 Uhr: Nachrichten. 17.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.25 Uhr: Nachrichten. 17.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 17.55 Uhr: Nachrichten. 18.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.25 Uhr: Nachrichten. 18.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 18.55 Uhr: Nachrichten. 19.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.25 Uhr: Nachrichten. 19.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 19.55 Uhr: Nachrichten. 20.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.25 Uhr: Nachrichten. 20.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 20.55 Uhr: Nachrichten. 21.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.25 Uhr: Nachrichten. 21.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 21.55 Uhr: Nachrichten. 22.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.25 Uhr: Nachrichten. 22.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 22.55 Uhr: Nachrichten. 23.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.25 Uhr: Nachrichten. 23.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 23.55 Uhr: Nachrichten. 24.10 Uhr: Schallplattenkonzert. 24.25 Uhr: Nachrichten. 24.40 Uhr: Schallplattenkonzert. 24.55 Uhr: Nachrichten.

Königswusterhausen.
Wellenlänge 1685 Meter.
Sonnabend

6.55 Uhr: Wetterbericht für die Landbevölkerung. 7-7.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 7.20 Uhr: Wetterbericht. 7.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 7.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 8.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 8.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 8.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 8.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 9.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 9.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 9.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 9.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 10.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 10.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 10.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 10.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 11.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 11.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 11.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 11.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 12.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 12.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 12.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 12.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 13.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 13.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 13.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 13.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 14.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 14.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 14.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 14.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 15.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 15.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 15.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 15.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 16.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 16.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 16.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 16.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 17.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 17.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 17.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 17.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 18.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 18.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 18.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 18.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 19.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 19.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 19.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 19.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 20.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 20.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 20.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 20.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 21.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 21.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 21.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 21.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 22.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 22.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 22.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 22.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 23.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 23.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 23.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 23.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 24.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.

terische Vorbereitungen für die Schme. „Weihnachts-
weber“. Leitung: Dr. Eugen Wiedler, Dresden und
Chor der Stadt. 12.30 Uhr: Wetter-
bericht für die Landbevölkerung. 12.45 Uhr: Rauner
Zeitungen. 13.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 14-14.30
Uhr: Schallplattenkonzert. 14.30-15 Uhr: Ein Spazier-
gang durch das Epitaphienfeld bei St. Nikolai. 15.15
Uhr: 15-15.30 Uhr: Zeit- und Wasserstandsmitteilungen
des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht;
Direktor Karl Fricke. 15.30-15.40 Uhr: Wetter- und
Verkehrsbericht. 15.40-16 Uhr: Rundfunkkonzert. 16.00
Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 16-16.30 Uhr:
Antragungen für die Mühlfliege. „Sing- und Spiel-
musik für die Gegenwart“; Prof. Fritz Jöbe. 16.30 bis
17.30 Uhr: Übertragung des Radioinstituts
Sendung. 17.30-18 Uhr: Zeit- und Wasserstandsmit-
teilungen der Reichs-Rundfunkgesellschaft; Direktor
Klemens. 18.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 18.15
Uhr: Thema und Rede werden noch benannt.
18.30-18.55 Uhr: Französisch für Anfänger; Lehrer
Eduard Gramer, Direktor von Göttingen. 19-19.55
Uhr: „Stille Stunde“. „Stille über uns“. 20 Uhr:
Reinhold aus Ost und West. 21 Uhr: „Das Festspiel
in Göttingen“ von Felix Zimmermann. Sprecher:
Gerd Friede. Anschließend: Zeitungsbesprechung,
britische Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Spornach-
richten. Danach bis 0.30 Uhr: Konzertsinfonie (Friedrich-
Tangsdorfer). Während einer Pause: Witzfunf.

Sonntag
Wellenlänge 250 Meter.

7 Uhr: Rundfunknachrichten. 7.15 Uhr: Wetterbericht für die
Landbevölkerung. 7.20 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 7.30
Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 7.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
7.55 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 8.05 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
8.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 8.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
8.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 9.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
9.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 9.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
9.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 10.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
10.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 10.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
10.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 11.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
11.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 11.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
11.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 12.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
12.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 12.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
12.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 13.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
13.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 13.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
13.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 14.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
14.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 14.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
14.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 15.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
15.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 15.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
15.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 16.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
16.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 16.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
16.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 17.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
17.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 17.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
17.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 18.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
18.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 18.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
18.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 19.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
19.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 19.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
19.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 20.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
20.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 20.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
20.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 21.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
21.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 21.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
21.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 22.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
22.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 22.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
22.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 23.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
23.15 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 23.30 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.
23.45 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert. 24.00 Uhr: Reichs-Rundfunkkonzert.

Strümpfe

gut
billig
modern

Damenstrümpfe	Klassische Waschseide, feinstmögliche Qualität	2.50 1.95
Damenstrümpfe	Flor mit Seide, extra gute Qualität	3.75 2.90
Damenstrümpfe	Reine Wolle, moderne Farben	4.50 3.25
Damenstrümpfe	Wolle mit Seide	4.50 3.75
Damenstrümpfe	Edelste Waschseide	4.50 4.50
Herrensocken	in Mako, Flor, Seide und Wolle in größter Auswahl und modernsten Ausstattungen	
Kinderstrümpfe u. Gamaschen	in allen Ausführungen	

BACHER
Leipziger Straße 102
Halle (Saale)

Anschaffungs-Originalnummer
Aufklärende Broschüre kostenlos erhältlich in allen Radiogeschäften.



Freitag, den 13. Dezember 1929

Ammendorf-Borussia.

Weiterkassasammler, und favorisiertester Spieler des Ammendorfer Fußballvereins sind diese Empfehlungen für Borussia. Das verzweigte Ringen um den Wacker hat schon mondemal große Gegner aus dem Konzept gebracht. Besonders zu erwähnen ist noch, daß der in Sportkreisen bestens bekannte ehemalige Nationalspieler Max Zannenberg seit kurzer Zeit die Geschicke des Klubs, v. 1910, als deren 1. Vorsitzender in die Hände genommen hat.

Sonntag, den 15. Dezember 1929

Ammendorf - Borussia

Anfang 2 Uhr. Ammendorf Schützenhaus Straßenbahn Halle-Merseburg und Linie 4

Die Ammendorfer Mannschaft hat dadurch zweifellos einen guten Berater hinter sich. Eine gute Taktik ist mitbestimmend, für den Ausgang eines solchen Weiterkassaspiels. Man wird schmeicheln sich, mit welchen Dreffritten er seine Schützlinge um Sein oder Nichtsein in den großen Kampf schicken wird. Das Spiel verläuft nicht unbedeutend spannenden Verlauf - einen Kampf des Weibers gegen einen Gegner mit Energie und Taktik.

Wacker gegen Favorit.

Zu dem einzigen am kommenden Sonntag in Halle stattfindenden Fußball-Meisterschaftsspiel Wacker gegen Favorit, das nachmittags um 2 Uhr auf dem Wacker-Sportplatz an der Defauer Straße stattfindet, wird die Wackermannschaft in folgender Aufstellung antreten:

Wacker-Sportplatz, Sonntag 14 Uhr

Wacker - Favorit

Fußball-Meisterschaftsspiel

nen: Aräger: Reindorf, Heile; Menge, Kleinmann, Deymann; Geb, Schulz, Heide, Bräutigam, Schlan. Wacker hat also den guten Meisterkassaspieler Menge aufgestellt und dafür Schulz mit in den Sturm genommen. Wichtig scheint es den Wackerern zu sein, während der Disqualifikation von Heide 1 den schwachen Innenraum etwas zu verfrachten. Sordern Zeffen sich die Meistermannschaften beider Vereine.

Frauenhandball.

Fortuna-Weipalg - 90 1. Frauen.

Da auch am kommenden Sonntag die Verbandsspiele abgefeht sind, werden die Weipalger Auswärts fahren um gegen den vor-

jährigen Mitteldeutschen Frauenhandballmeistert Fortuna Weipalg ein Gesellschaftsspiel auszutragen. An einen Sieg der Gallener ist nicht zu denken. Die Weipalger Mannschaft vom vergangenen Sonntag hat gezeigt, daß die

Leistungen im Weipalger Frauenhandball sehr gute sind. Die Gallener müssen sich gewaltig anstrengen, damit der Torunterchied nicht ein zu großer wird.

Noch ohne Niederlage!

Deutsches Reichsheilf. Handballvereine

Sport ist heute internationales Kulturgut, in dessen Zeichen sich die Jugend aller Länder versteht. Sport ist der gemeinsame Ideal, zur Ehre ihrer Flagge, zur Ehre ihres Landes. Gewiß hängt das Schicksal eines Volkes nicht von sportlichen Leistungen seiner Jugend ab, diese sind aber immerhin ein Maßstab seiner körperlichen und geistigen Kräfte, seines Selbstbewusstseins. Es werden sie auch im Auslande geachtet und darum gilt sportlichen Veranstaltungen, wie es die Länderkämpfe sind, die öffentliche Aufmerksamkeit der ganzen Welt.

Die Deutsche Sportbehörde für Selbstverteidigung hat bisher Länderkämpfe mit der Schweiz, Frankreich, England (Mann und Frauen), Japan, Ungarn, der Tschechoslowakei, Österreich und Jugoslawien durchgeführt, die sämtlich gewonnen wurden. Das erste Land, das nach dem Kriege die sportlichen Beziehungen mit uns aufnahm, war die Schweiz, mit der unsere Vertreter seither neunmal im Kampfe standen. Unser Schwager Schwaben waren auch das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, die erste Brücke zur Annäherung der leidenschaftlichen Beziehungen zwischen

Frankreich und Deutschland

geschloßen zu haben. Ihrer Initiative ist es anzuschreiben, daß das Treffen 1926 in Basel zu einem Dreiländerkampf Deutschland-Frankreich-Schweiz ausgebaut wurde. Seit dieser Zeit sind die Begegnungen Deutschland-Frankreich zu einer ständigen Einrichtung geworden. Österreich, Ungarn, die Tschechoslowakei und Jugoslawien lernten die Hebelgeheimnisse der deutschen Reichsheilf. beim Hülfländerkampf 1925 in

Wien kennen, dagegen fand die Begegnungen mit England und Japan erst neueren Datums.

In das nachjährige Programm haben vordere nur die traditionellen Länderkämpfe mit Frankreich und der Schweiz Aufnahme gefunden, die wieder an einem Tage, am 31. August durchgeführt werden. Weiterhin ist eine erstmalige

- Begegnung mit Schweden
- nach Stockholm in Aussicht genommen, doch sind die Verhandlungen hierüber noch nicht zum Abschluß gekommen. Der Wälkamp mit England ist für das Jahr 1931 auf demselben Boden vereinbart worden. Hinsichtlich die bisher durchgeführten Länderkämpfe:
- 1921 in Basel: Deutschland 51 P., Schweiz 70 P.
- 1922 in Zürich: Deutschland 49 P., Schweiz 80 P.
- 1923 in Basel: Deutschland 67,5 P., Schweiz 70,5 P.
- 1924 in Hülflerdorf: Deutschl. 81 P., Schweiz 57 P.
- 1925 in Basel: Deutschland 69 P., Schweiz 55 P.
- 1925 in Wien: Deutschland 68 P., Ungarn 63 P.
- Tschechoslowakei 38,5 P., Österreich 13 P., Jugoslawien 7 P.
- 1926 in Basel: Deutschland 127,5 P., Frankreich 80,5 Punkte, Schweiz 68 P.
- 1927 in Hülflerdorf: Deutschland 90,5 P., Schweiz 46,5 P.
- 1927 in Paris: Deutschland 89 P., Frankreich 62 P.
- 1928 in Frankfurt: Deutschland 89 P., Schweiz 49 P.
- 1928 in Berlin: Deutschland 84 P., Frankreich 64 P.
- 1929 in Jülich: Deutschland 83 P., Schweiz 64 P.
- 1929 in Paris: Deutschland 79 P., Frankreich 69 P.
- 1929 in Hülflerdorf: Deutschland 53,5 P., England 45,5 P. (Frauen).
- 1929 in London: Deutschland 8 P., England 4 P.
- 1929 in Loflo: Deutschland 79,5 P., Japan 7,5 P.

Deutsche Turner und deutsches Turner-Weihnachten!

Weihnacht ruft man in den Vereinen zu den Weihnachtsspielen. Man mag sich hierzu stellen, wie man will, man mag diese, im Gegenlag zu dem „Erlke Nacht, heilige Nacht“ vielleicht etwas geräuschvollen Feiern auch von manchen Seiten als nicht richtig empfinden, oder trodden wollen und möchten sich diese Feiern in unseren Turnvereinen nicht vernünftigen. Sie beregen Werte in sich, die nur bei richtig ernsten Feiern, bei einem einer solchen Feiern, und sie natürlich in seinem Herzen miterlebt hat. In sämtlichen Vereinen der D. T. wird nicht nur Wert darauf gelegt, daß dem Turner körperliche Fertigkeiten aneignen, sondern daß er auch ein geistiger und sittlicher Mensch gefesteter Mensch wird. Wenn schon die ganze Vereinsarbeit, und das ganze Vereinsleben im Laufe des Jahres diese Ziele erstreben lassen, so tritt dieses doch bei dem tiefsten und schönsten aller Feste, dem Weihnachtsspiel, ganz besonders in die Erscheinung. Jung und alt in voller Harmonie, wie in

einer einzigen großen Familie zusammengefaßt, schaut sich um den im Kerzenglanz leuchtenden Zannenberg. Die alten, kühnen, weissen Weihnachtsspieler erlernen gemeinsam, und Freude und Jubel erfüllt die Herzen, wenn die alten kühnen Weihnachtsspieler, von Kindern und Vereingebildeten selbst begleitet, an dem Stage vorüberziehen, oder die Jünglinge ihr turnerisches Können, in verschiedenen Leistungsweisen, offenbaren.

Von den, der Gall. Turnererschaft angehörenden Vereinen, sind folgende Feiern bis jetzt bekannt geworden, zu der jedermann herzlich willkommen ist:

- 1. Galtischer Turnerverein: Sonnabend, 14. Dez., im Saal des „Gesellschaftshauses“ in der Weipalger Straße. Weihnachtsspieler mit Befragung, Tombola, bis Heberaufnahmen und Tanz für die Kellner.
- 2. Weiblicher T. V.: Sonntag, 15. Dez., ab 19.30 Uhr, im großen Saale der „Gesellschaftshauses“ Weihnachtsspieler mit Befragung. Die Befragung bietet hier in besonderer: Gelangsvorrede, Stabübungen, Pierdpyramiden, Weigen, Volkstänze und Theaterstück. Anschließend Tanz für die Kellner.

- 3. T. V. Galt: Am Mittwoch, 18. Dez., abends 19 Uhr auf der Bergstraße. Weihnachtsspieler für die Kinder mit bis Heberaufnahmen (der Weihnachtsspieler kommt) und Vorführungen. - Am 20. Dezbr. (1. Feiertag) Weihnachtsspiel auf der Bergstraße.
- 4. T. V. Galt, Am Sonnabend, 21. Dez., abends 19.30 Uhr in der Turnhalle des Reformgymnasiums, Weihnachtsspieler für Kinder mit Befragung und Vorführungen. Am 23. Dez., abends 20 Uhr, Weihnachtsspiel im Saal der Loge zu den drei Zegen.
- 5. T. V. Galt: Am 27. Dez. (3. Feiertag) Weihnachtsspieler im Saale des Gesellschaftshauses Platz in Bismarck, bestehend aus Vorführungen, Befragung, Tombola und Weihnachtsspiel für Kellner.
- 6. Gall. T. V. Sports: Am Sonntag, 29. Dez., ab 16 Uhr im großen Saal der „Gesellschaftshauses“, Weihnachtsspieler mit turnerischen Vorführungen, Weihnachtsspiel und Befragung. Anschließend Tanz für die Kellner. Ueber weitere Veranstaltungen werden wir noch berichten.

98-96

Halles älteste Rivalen im Meisterschaftskampf am Sonntag, 98er Sportplatz

Hoden.

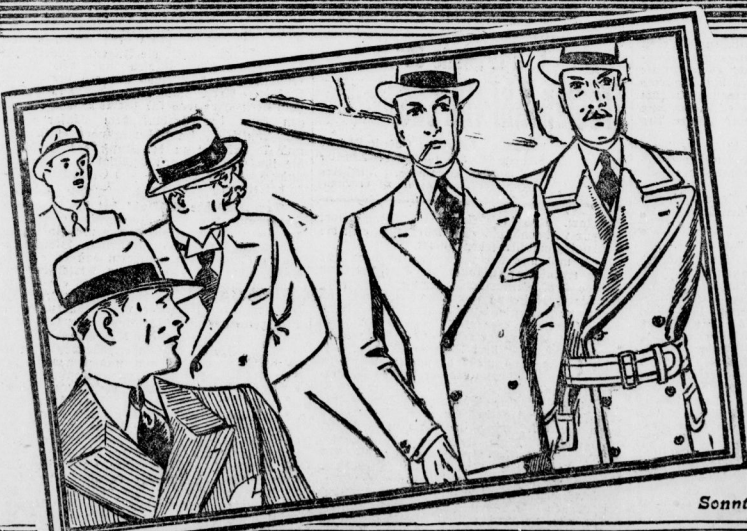
Der größte Teil der Vereine hat den ersten Teil der Hodekassaspieler hinter sich, und nur einige wenige haben an den letzten Sonntagen des alten Jahres noch Spiele abgefeht. Von den Verpflichtungen des „Silbernen Sonntag“ ist nur

Schwarz-Weiß 1. G. gegen Galtener G. C. 2. G. um 11.45 Uhr auf dem Sportplatz an der Weipalger Straße zu nennen. Die Hodekassaspieler Schwarz-Weiß und der Hodek-Club aus Mainz unterhalten schon seit Jahren die herrlichen Beziehungen. Die Kämpfe brachten stets guten Sport und endeten ungleich nur mit knappen Mehrheiten. Die letzte Begegnung verzeichnet die Spieler mit 2:1 für sich zu entscheiden. Da der Hodekverein am Sonntag auch noch der Vorteil des eigenen Platzes zugute kommt, darf man mit dem Siege der Gallener rechnen. Vorher, um 10.30 Uhr werden

Schwarz-Weiß 2. G. gegen Galtener G. C. 2. G. sich um die Siegesfeierlichkeiten freieren. Es hat fast den Anschein, als ob die 2. Feiertag der Hodekspieler in ihrer Spielweise zurückgegangen ist. Der Sieg von Serie war recht vielversprechend. Gegen Galtener Hodek konnte sie gar nicht gefassen und hatte auch gegen eine allerdings verfrägte G. das Nachsehen. Eine lombardische Mannschaft des Reichsbürgers G. C. 2. G. führt nach Weipalg und wird sich ständig anstrengen haben, wenn sie gegen die 1. G. von Concordia gewinnen will.

Auch Dr. Pelzer wird erwartet. In den großen amerikanischen Hallenfeiern, die Mitte Januar ihren Anfang nehmen und sich bis Ende Februar erstrecken, werden auch diesmal wieder abfi-

Weihnachts-Geschenke



Anzugu. Mantel

Sacco-Anzug
strapazierfähige ausprobierte Forster-Qualitäten in vielen schönen Dessins. 39-

Winter-Ulster
blaugrauer Farbton, warme Abfütterung, angenehm im Tragen, feilig, Rundgurt, solide Verarbeitung. 39-

Sacco-Anzug
Kammgarn, moderne Zreih. Form, blaugrau und braun kariert, tadelloser Sitz, saubere Verarbeitung. 49-

Winter-Ulster
rostbrauner Modelfarben moderne Verarbeitung, modig warm, steilig, Rundgurt, gute Innenverarbeitung. 49-

Sonntag von 1/2 12 bis 6 Uhr geöffnet

Das Geschenk für den Herrn

- in Geschenk-Packungen Oberhemd Perkal . . . 3.80
- Sinatzhemd hochbein . . 1.80
- Herrn-Socken K.-Seide 1.50
- Herrn-Hüte Reine Flaed. 4.80
- Nappa-Handschuhe warm gefüttert 5.80
- Herrn-Gamasen 2.80
- Dempsey-Sweater die große Mode 12.00

Total Ausverkauf
Damen-Wäsche
Damen-Strümpfe
Baby-Wäsche

zum Anzug und Mantel von s. Weiss

Halle am Markt Merseburg, Kleine Ritterstraße 6



Familien-Nachrichten

Zurückgekehrt vom Grabe meiner zu früh dahingeshiedenen Frau unserer guten Mutter und Großmutter, sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

In die Feiner
Karl Lindenbahn
und Kinder.
Weimar, den 11. Dezember 1929.



Geboren:
Herrn Frau Karoline Baum geb. Zbrun, 7 1/2 J. (Weerd. 16. 12., 13.50 Uhr.) — Frau El. Kasper geb. Krüger, Frau Maria Jochi geb. Schwarz, 53 J. (Weerdigung 14. 12., 11 Uhr.)
Herrn Frau, Julius Heller, 75 J. (Weerd. 14. 12., 14.30 Uhr.)
Herrn Frau, Gertr. Jonas, 19 1/2 J. (Weerd. 14. 12., 14 Uhr.)
Herrn Frau, Karl Gollander, 47 J. (Weerd. 15. 12., 15.30 Uhr.)
Herrn Frau, Karl Schmidt, Zimmermann, 85 J. (Weerd. 16. 12., 15 Uhr.)
Herrn Frau, Richard Blumenfeld, 19 Jahre. (Ernterleier 14. 12., 15.30 Uhr.) — Fr. Emma Baumhach geb. Köhler, 74 J. (Weerd. 16. 12., 15 Uhr.) — Frau Emma Böhm geb. Reinecke, 83 Jahre. (Weerd. 14. 12., 14.50 Uhr.)
Herrn Frau, Anna Blante geb. Pfeil, 55 J. (Weerd. 14. 12., 15 Uhr.)
Herrn Frau, Marie Schönberg geb. Schlegel, 83 J. (Weerd. 14. 12., 13.50 Uhr.)
Herrn Frau, August Göttsche (Wahlst.) (Ernterleier 14. 12., 13.50 Uhr.)
Herrn Frau, Otto Schramm, 63 Jahre. (Weerdigung 14. 12., 14.30 Uhr.) — Frau Theresia Krouheim geb. Wolff, 70 J.
Herrn Frau, Hermann Schmeißinger, 66 J. (Weerd. 14. 12., 15 Uhr.)
Herrn Frau, Anna Dittke geb. Heßler, 78 J.
Herrn Frau, Anna Rindfleisch geb. Kollisch, 88 Jahre.
Herrn Frau, Wilhelm Jahnke, 77 J. (Weerd. 14. 12., 14 Uhr.)
Herrn Frau, Papstke, 56 J. (Weerd. 14. 12., 14 Uhr.)
Herrn Frau, Wilhelmine Schöbe, 84 Jahre. (Weerd. 14. 12., 15 Uhr.)
Herrn Frau, Marie Krüger, geb. Hoff, 70 J. (Weerd. 14. 12., 14 Uhr.)

Hall. Beerdigungsanstalt „Pietät“
Inhaber: **Max Burkel**
Kleinae Steinstr. 4, Fernr. 26393
Bestellungen jeglicher Art. Ueberführungen. Eigene Automobil-Überführungen. Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Verbandsvereins a. G., Deutscher Herold.

Geboren:
Herrn Otto Müller und Frau Elly geb. Müller eine Tochter.
Herrn a. d. Uhr. Peter Gumbach und Frau ein Sohn.
Herrn Gerhard Schmidt und Frau Erna geb. Gutzjahr ein Sohn.
Herrn L. W. Franz Richter und Frau Clara geb. Friedrich eine Tochter.
Verstorb:
Herrn Charlottenburg u. Göttschen. Charlotte Wehrmacht und Gerhard Gontz, Ingenieur.
Herrn Nitzburg und Freyburg i. Saale. Emil Mohr u. Guido Oberhard.
Herrn Wertheim und Gauditz. Margarete Reigener und Frau Probst, Sanbit.

Unter den **150** verschiedenen **Besteck-Mustern** von ausserordentlichem Geschmack finden Sie in meiner **ständigen Ausstellung** bei äußerster Preisenherabsetzung, was Sie suchen als vorzügliche Kapitalanlage **Juwelier Tittel**
Schmeisserstr. 12
Altbewährtes Besteckhaus
Gold, Medaille 1921 und 1922.

Die Schönheit jeder Hand bedarf ein gediegener **Ring!**
Vornehme Muster von ausserordentlichem Geschmack bei höchster Preiswürdigkeit bei **Juwelier Tittel**
Altbewährtes Juweliersgeschäft
Schmeisserstr. 12
Met. best. Familie, 50 Jahre, sucht **Wahlstüb**
an gleiche Familie im. Kapitalanlage u. Geschäftstät. Off. u. d. 7262 an die Exp. d. Ztg.

Nur 4.50 pro Stück
Stadterleier Halle
für Gas-, Wasser- u. Elektrizitätsanlagen
GROSSE ULICHSTR. 54

Schneid-Delphi-Schuhe
In den Spezial-Ausführungen für Damen u. Herren
12.50 14.50 16.50
Original-Goodyear-Welt
Delphi SCHUH G.M.B.H.
Leipziger Straße 93 (neben Ritterhaus)
Walla Magdeburg Dresden
Sonntag von 11/2 — 6 geöffnet!

Brauchen Sie **Schlaf-, Diwan-, Au-o-, Reise-, Fußdecken** so kommen Sie ins **Decken-Spezialhaus M. Wehr, Leipziger Str. 81**
Größte Auswahl, billigste Preise
Der Herrsch Oberheiden nach Maß 3 Pf. mit Preis 2 Pf. 5675 an die Exp. d. Ztg.
Ofen reinigt!
Berliner 3,75 Wrt. Kochen 1,75 Wrt. Romme sofort. Off. unter d. 7118 an die Exp. d. Ztg.

Gleich- und Drehstrom-Motoren
Bei Bestellung auf Drehstrom nehm Gleichstrommotoren in Zahlung, Reparaturen
Elektromotorenbau Halle
Ing. Max Kirchgörs
Barbarastr. 2 Telefon 238 73
Sie sparen Geld wenn Sie Ihren Bedarf für Weihnachten in meinem **Total-Ausverkauf** decken
M. Aderkmann
Schmeisserstr. 2 — Geogr. 1845
Manufaktur-, Modewaren

WOLLEN SIE einen guten Photo-Apparat
für niedrigen Preis
In meiner Photo-Handlung
HELIO Photo-Schröder
Steinweg Nr. 12

inservieren bringt Gewinn, darum inseriert der Geschäftsmann!
Gummi-Wärmflaschen Elektrische Heizkissen Katzenfelle Inhalations-Apparate Gummistrümpfe Leibbinden Bidets Hosenträger Wachstuche Gummi-Spieltiere Geschenkkartons mit Toilettenseifen, Kömlich Wasser sind praktische Weihnachts-Geschenke
die ich in guter Qualität preiswert empfehle
E. Kertzscher
Preußenring 3, Poststr. 3

Der steigende Umsatz beweist die Beliebtheit der **HADRO-Baumkerzen** infolge ihrer Güte und Billigkeit. Sie verbrennen langsam, ohne zu tropfen und zu ruhen, riechen angenehm und kosten nur **60 Pf.** in allen Hadro-Drogerien
Zum Weihnachtsteste!
Filznüte 7.50 6.50 5.50 **4.50**
Haarnüte 13.50 11.50 **9.50**
Spornmützen 2.90 2.50 1.90 **1.50**
Regatamützen 4.50 3.50 2.50 **1.95**
Franz Zenk
Kleiner Berlin 2
Leipziger Straße Leipzig Turm
Schnweg 1
bedeutend herabgesetzt
6.50 5.50 4.50 3.90 **2.50**

Neu! Große Einpreis-Abteilung für Vereinsgeschenke 50 Pf. 1.— 3.—

Elegante Handtaschen und Lederkoffer! **Sehr billige Preise!**

Ritterhaus
Hier kaufen Sie gut und billig
RITTER IM RITTERHAUS

Reise-Neccessaires glattes, feines Rindleder 21.— 10.—
Besuchstaschen mit Reißverschluss 7.50 **5.25**
Große Besuchstasche mit hell Rindleder mit hübsch. Verschluss **7.50**
Hübsch verzierte Besuchstasche echt Saffianleder **11.50**
Entzückende Toiletten-Büsten-Garnituren 12.00 7.00 **3.50**
Damenkoffer echt Rindleder, abgerundete Form 24.— **17.50**
Herrenkoffer große, volle Form, gutes Rindleder 27.50 **22.—**
Abendtasche blau Moiré m. hübscher Verzierung **7.25**
Elegante Überschlagtasche mit festem Bügel **15.00**
Besuchstasche beige Saffianleder **13.50**
Beuteltasche echt Saffianleder **9.00**
Vornehme Nagel-Flage-Emis 9.00 6.00 **3.00**
Starkes Einkaufsnetz Seiden-Sutach **1.00**
Rindleder-Tornister erstklassige Ausführung **10.50**
Kleinkoffer in modernsten blauen Farben 6.25 5.25 **4.25**
Kleinkoffer - Mädchenentasche erstklassig. Ausführung **10.50**

Die untere Leipziger Straße im Weihnachtsschmuck!

Weihnachtsfreude im Leichen der "4711".

Wer "4711" spendet, schenkt damit zweckvoll Erlesenes — wer sie empfangt, ist beglückt von ihrer gehaltvollen, anregenden Kraft. Alle Welt sieht darum in "4711" die Gabe, die jedem Weihnachtstisch zur Zierde gereicht. Gleicher Bewerzung als traditionelle Festgeschenke erfreuen sich die übrigen Schöpfungen des Weibhauses "4711". Auch bei den Anspruchsvollsten finden sie hohe Anerkennung als "wertvolle Erzeugnisse zur Pflege gesunder Schönheit."

4711. Echtes Kölnisch Wasser

Reklame? ...
Selbstverständlich
Und Anzeigen? ...
Ebenso selbstverständlich!
Wie Anzeigen textlich wirkungsvoll gestaltet und typographisch ansprechend abgesetzt werden, zeigt unsere neue Hauszeitschrift
„Der Werbehelfer“
die Sie bitte kostenlos und unverbindlich von der Werbe-Abteilung der „Saale-Zeitung“ anfordern wollen. Fernruf 274 31.

Arcona-Räder
die Präzisionswerke. Arcona-Sattelräder, Motorräder, Zehnbüchler, Bahnradschienen, Sprachmaschinen, Saugpumpen- und Wirtschaftsprüfer.
Katalog 300 Seiten stark mit 6000 Abbildungen gratis u. franko Berlin, Waisenhausstr. 14
Ernst Machnow Motorenstr. 14
Urheber des Fahrradmann Deutschlands

Haben Sie offene Füße?
Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen?
Dann gebrauchen Sie bis taunelnd bewährte **Unverjähertalbe „Gentarin“**, übtgl., n. überrolend, Preis 1.80 und 2.75 DM. Depot: Engel-Apothete.

Maurerarbeiten
werden billigst laub. ausgeführt. Cfr. Nr. 31
B 5644 an die Exp. d. 3ta.

Küchen
lasiert u. gestr.
Speise- und Setztzimmer
Nubb. u. Eiche
Sofas
Chaiselongues
Aufgemalter
Tische, Stühle
Spiegel
Schänke
Flurgarderob.
Schreibtische
Sessel
Kleinföbel
verkauft zu billigen Preisen
Fr. Schrioth
H. Ulrichstr. 34.

SOFAS
50.- 70.- 90.- 98.
GRANDELONGUE
12.50 38.- 45.- 50.- 55.-

BRUNNEN
GRANDELONGUE
95.- 125.- 135.- 150.-
BRUNNEN
BRUNNEN
K. Ulrichstr. 2
bis Dampfab 9



Befinde mich stets wohl und frisch!

Herr H. G., Berlin NW 87, Waldstraße 57, schreibt wörtlich wie folgt:
„Telle Ihnen ergebnis mit, daß ich das „Neo-Kruschen-Salz“ seit ca. fünf Jahren nehme, und zwar aus folgenden Gründen: Ich litt seit vielen Jahren an unregelmäßigem Stuhlgang und stetem Unbehagen. Auf ein diesbezügliches Gespräch mit einem mir bekannten Heerra riet mir derselbe, das „Neo-Kruschen-Salz“ zu nehmen, was ich auch tat. Seit Gebrauch des „Neo-Kruschen-Salz“ ist das bekannte Leiden gänzlich behoben und befinde mich stets wohl und frisch. Ich habe nie unterlassen, in meinen Bekanntenkreise Ihr „Neo-Kruschen-Salz“ zu empfehlen.“
(Originalschreiben kann eingesehen werden.)
Die meisten Menschen leiden heutzutage an unregelmäßigem Stuhlgang, und dadurch verstopft sich das ganze innere System. Achten Sie rechtzeitig auf Ihre gute Verdauung, denn Verdauung bedeutet den Schlüssel zu Ihrer Gesundheit. Beginnen Sie noch heute mit

NEO KRUSCHEN SALZ

Sie werden sich frisch wie ein Fisch im Wasser fühlen. Sie werden sagen: Ich bin ein ganz anderer Mensch, seitdem ich „Kruschen“ nehme. Das Originalglas „Kruschen“ kostet Mark 8.— in Apotheken und Drogerien, sein Inhalt reicht für hundert Tage. Lehnen Sie Nachahmungen ab. Achten Sie auf den Namen „Neo-Kruschen-Salz“ und die gelb-schwarze Packung. Kruschen ist angenehm zu nehmen, da es eine jeden Belag schmeckt.

Wir haben unser altbekanntes, Gelatstr. 37 gelegenes

Wild-, Geflügel- und Obstgeschäft

wieder selbst in eigener Führung.
Wir arbeiten wieder mit der bekannten Ehrlichkeit sowie Pflichttreue und versuchen unsere früheren Leistungen noch zu übertreffen!
Wir bitten Sie, uns als Kunde wieder zu beehren, insbesondere Weihnachtsbestellungen so frühzeitig als möglich erfolgen zu lassen.
Hochachtungsvoll
Geschwister Reichert
Telefon Nummer 34111
Besichtigung d. Auslagen u. Auskunft ohne Kaufzwang

Das Wort für niemanden Einmüßigkeit!
Verlangen Sie Druckschriften Übertragungs-Kredite für Wohn- u. Wirtschaftliche Heimstätten kostenlos vom
Reichsbund für Siedlung Berlin
Beratungsstellen in ganz Deutschland

Wer bedankt
zu Weihnachten arme kranke Frau mit zwei schulpflichtigen Kindern von 9 und 13 Jahren? Cfr. u. B 5662 an die Exp. d. 3ta.

Wädicke Tisch
u. bester aus. Galle, Sanbrain 143, I. t. *
Schneider
empfiehlt sich für alle Arbeiten, Reparatur und Wenden. Cfr. unt. Nr. 4933 an die Exp. d. 3ta.

Rohrhitze
werden sauber geputzt. Cfr. u. B. 5745 an die Exp. d. 3ta.

Der silberne Sonntag

hat eine weit grössere Bedeutung als sein kleiner Bruder, der kupferne. Am Kupfernen können sich die meisten Menschen noch nicht so recht zum Einkauf der Weihnachtsgeschenke entschliessen. Sie treten da hauptsächlich als „Sehleute“ auf. Am Silbernen ist das anders! Nachdem noch einmal die Angebote der Tageszeitung sorgfältig gegeneinander abgewogen sind, wird der Kaufentschluss in die Tat umgesetzt. Geben Sie den letzten Anstoss durch eine Preisanzeige in der Sonnabend-Ausgabe der „Saale-Zeitung“. Sie geben Tausenden unserer Leser dadurch den rechten Tip.

Ein schöner Schuh
ein willkommenes Weihnachtsgeschenk
Große Auswahl! Billige Preise!
H. Wiebach, Schuhwar. en gros - detail
Jetzt nur noch Kleine Ulrichstraße 11/12.

Form-schöne Stand-Uhren
mit pracht. Gongschl. u. Zahluenger.
Garantie.
H. Schindler
Uhrmachermeister
Kleine Ulrichstr. 35.
Zwei Schaufenster.

Fort mit Akku und Anode
NORA
Netzanschluss ist Mode!
2-5 RÖHREN FÜR ORT- UND BELIEBIGEN FERNEMPfang
Spitzenleistungen der Rundfunktechnik
ERHALTLICH IN ALLEN FACHGESCHÄFTEN

Achtung!

An die verehrlichen Hausfrauen von Halle und Umgebung!

Weihnachten, das Fest der Liebe, steht vor der Tür. Zur ungetrübten Weihnachtsfreude gehört eine in Qualität und Aufmachung gute **Stolle!** Eine solche läßt sich aber nur erzielen, wenn insbesondere das Mehl und die Hefe von tadelloser Beschaffenheit und vom Bäckermeister selbst ausprobiert sind. Die verehrlichen Hausfrauen werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, die zu einer Stolle gehörigen Rohstoffe — Mehl und Hefe — nur dort zu kaufen, wo sie die Gewißheit haben, daß dieselben ausprobiert sind, nämlich von ihrem **Bäckermeister**. Nur dadurch erhalten Sie Gewähr für das gute Gelingen Ihrer Weihnachtsstollen!

Der Vorstand der Bäcker-Zwangs-Innung zu Halle an der Saale und Umgegend
Paul Mitsching, Obermeister

Achtung!



Stadt-Theater Ulm
 Heute, Freitag, 20 bis 22.45
 Die Wäcker der Manon
 Operette von Walter Gode
 Sonntag, 16.30 bis 17.45
 Die Himmels-
 reise
 Weihnachtsmärchen,
 von T. Hattler
 und G. Siebel
 19.30 bis 22.15
 Im allem ist
 Göttingen schön,
 Märchenstück von
 G. Wagner

Den rechten
Wohlgemach
 erzielen Sie durch
 unsere hygienischen
 fast unzweifelhaft.
**Kaffee- und
 Teekannen**
 aus
Metall-Porzellan
 Hermann Müller
 Ulm, Leipziger Str. 20
 Gr. Ulrichstraße 12

Auswärtige Theater
Reuss Theater
 in Seltsig
 Sonntag, 11. Dez., 20.00
 Martha
Altes Theater
 in Seltsig
 Sonntag, 14. Dez., 20.00
 Die Dretzgründner
**Reuss Operetten-
 Theater in Seltsig**
 Sonntag, 14. Dez., 20.00
 Der Bogelhändler
**Freies Theater in
 Belfan**
 Sonntag, 14. Dez., 20.00
 Was ihr wollt
**Stadt-Theater in
 Ghrurt**
 Sonntag, 14. Dez., 20.00
 Wien Wini

Bergschenke
 Perle des Saaleales
 Jeden
Sonnabend
 nachmittags
Konzert
 Eintritt frei

WALHALLA
 Dir. O. Kleinhans Fernruf 28383
 Nur noch 3 Tage!
Der große Lachertag
Fraulein Pardou...
 die lustige Schlager-Operette in der
 großen Kassenbesetzung. Dazu
4 Welt-Attraktionen
 Heute Anstragung einer Weiße
 Schössermeister, Rüdiger, Halle, setzt
 200 Mark, wenn sich Tom Jack aus der
 von ihm selbst hergestellten Fessel befreit
 Sonntag letzte 3 Vorstellungen, nachm.
 kleine Preise, jeder Erwachsene hat ein
 Kind frei!
 Ab 16. Dezember
 Das grandiose
Weihnachts-Festprogramm
 mit 10 Welt-Attraktionen, wie sie Halle
 noch nicht gesehen hat.

Café Walhalla
 Morgen, Sonnabend
Konzert u. Stimmung
 bis 4 Uhr früh.

„Goldene Spitze“
 Jeden Mittwoch und Sonnabend
Geflügel-Skaten
 3 Serien: 16^h, 19^h, 22 Uhr

Das grosse Ereignis!
 die
SAALSCHLOSS
 in neuem Gewand.
 Morgen, Sonnabend, 8.15 Uhr
Wiedereröffnung
 des Bühnenfestsaales
 und sämtlicher Nebenräume. Es
 haben sich uneigennützigweise
 zur Verfügung gestellt: Bund
 ehem. Militärmusiker Deutsch-
 lands, Ortsgruppe Halle, ca. 70
 Herren. Männerliederstafel von
 1945, Leitung Konzeptsmeister
 Knoch. — Fr. Käte Weber.
 Anschließend **BALL**
 in beiden Sälen — Kapelle Frauen-
 dorf — Gesellschaftskleidung er-
 wünscht.

Großer Weihnachtsverkauf

auf **Teilzahlung**
 und dazu **10% Rabatt**



Der elegante Ulster
 flotte Ausführung, mit
 kunstseidenem Stepp-
 futter nur **48-**

Der beliebte Paletot
 mit Samtkragen, aus
 guten Stoffen . . . nur **68-**

Der hochmod. Ulster
 vorbildl. in Sitz und
 Verarbeitung, braun,
 blaugrau mit feinen
 Karos nur **88-**

Anzüge
 in blau Kammgarn und
 farbig, neueste Muster **48-**
 88.— 68.—

Sonntag den 15. u. 22. Dezember von 1/12 bis 6 Uhr geöffnet
 Auswärtige Käufer erhalten Fahrtvergütung

Schmitz & Co.

Halle (Saale) · Neumarktstraße 6
 Das Haus der guten Herrenkleidung

Die Leser nützen sich
 und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
 auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten
 unsere Abonnenten darum. — — —

**Gelegenheits-
 dichtung**
 umgeben.
 Göttinger, Boller,
 Sallé, Barabekopf 2.

Ein Schlager für Mk. 1. — Vollmilch-
 Naß. Gaedke mild, Vollmilch. 3 Tafeln feine
 Schokolade im Cellophanband
Ernst Odisch, Halle (Saale)

Wollen Sie wirklich sparen?

dann kaufen Sie bei **Sobel** im Haus der volkstümlichen Preise

Kinderpreparat von 0,95 an Regelpiele f. la. 1,45 0,95 Dampfmaschine m. hob. Refel 4,95 3,95 2,95 1,95 1,45 Dampfmaschine m. legendem Refel 2,95 7,95 4,95 3,95 Schaukelpferde von 7,95 an Baukasten 0,95 0,50 0,25 Bilderbaukasten 0,75 0,50 0,25 Tretroller 6,85 4,85 2,95 1,65	Kaffeefervice 1,45 0,95 0,50 0,25 Sigbabb m. Schlaufen, 32 cm groß 0,95 Wagenwagen von 13,85 an Rinderhaukel (Gitter) von 1,45 Mama-Puppe m. Stimme, 32 cm gr. 0,95 Himmelbett 1,45 0,95 0,50 Badehänder m. Puppe 1,45 0,95 0,50 0,50 Puppenhaukel 0,95 0,50	 <p>Die 60 cm große Waltershäniers-Kugel- gelenkpuppe m. Schaub. u. Strümpfen m. Schäl- augen und Bimern 3,95</p>  <p>Christbaumfächer von 0,50 an</p>	Kollwagen von 0,95 an Fleegerkarren mit Uhrwerk 0,95 Ruffische Schaukel mit Uhrwerk 1,45 2,95 1,95 Geigen 0,50 0,25 Holz-Eisenbahn mit 2. Lader, 2. Zug- zwei Wagen von 1,25 an Holzperle von 0,25 an Schifferei 0,95 0,50 0,25 Silberperle weißer Schimmel, gefärbt 0,95 0,75 0,50
Kaufkäden von 0,50 an Auto mit Uhrwerk 1,50 1,20 0,85 Rohperle 6,95 4,95 2,85 1,95 1,20 0,50 Hubrad 16,85 13,50 7,95	Silberperle 0,95 0,50 0,25 Milchauto gut gearbeitet 1,45 Milchwagen gutes Holz 1,45 Mehlwagen mit Ziel 2,95 Kastenwagen gutes Holz 1,65 0,95 0,75 Einzeln Lokomotiven 2,95 1,95 Burgen 3,55 2,65 1,85 1,50 0,95 Caeterna magica 3,45 1,95 0,95	Stiefel extra groß 0,95 0,50 0,25 Karussell mit Uhrwerk 2,95 1,95 1,45 0,95 0,50 Einzeln Möbel 0,95 0,50 0,35 Trompete 0,95 0,75 0,50 0,25 Bilderbücher von 0,25 Gesellschaftsspiele von 0,25 Einzeln Gewichte 0,90 0,25 0,10 Musikdoje 0,95 0,50 0,25	Silberperle mit Schil- Augen und Jahr gefärbt m. Bemd 3,95 2,95 1,95 Eisenbahn mit Schil. u. Uhrw. 15,85 12,85 9,85 6,95 3,50 4,85 2,65 Gelbfährer 24,50 16,95 13,95 9,50 Rino von 2,45 an Kaufkädenwaage 0,95 0,50 0,25 Gelb-Sigbabb 0,95 0,50 0,25 0,45 Stoffpuppen gefärbt 1,45 0,95 0,50 Verkaufstische 10,85 7,85 5,85 4,50 Puppentische mit Einrichtung 0,95 0,50 Puppentische ohne Einrichtung, groß 0,95 0,50 Möbel im Karton 1,45 0,95 0,50

Das beliebte
Sobel-Auto
 24,95

**Günstige
 Kaufgelegenheit
 für Vereine**

**Steinweg
 45**
Sobel
 Große Ulrichstr. 87

Im Norden
 am Railack
**Ungezählte Waren
 werden bis 20. Dez.
 referiert**

Das richtige
 Kinder-
 zweirad
 m. verstellbar.
 Setze, i. Stahl,
 und SRädern 14,95

Das Haus der volkstümlichen Preise!

Die niedrighängende Leistung unter Strom.

Am Sonnabend, dem 22. Juli, fand auf der Grube „von der Heide“... die Eröffnung der 3000-Volt-Stromleitung...

Der Weihnachtmarkt wird aufgebaut.

Gestern vormittag wurde der Platz rund um den roten Turm für den traditionellen Weihnachtsmarkt ausgemessen...

Bauernverdienst geringer als Erwerblösenunterstützung.

Der Bauer in der Gesamtwirtschaft. - 4. Tag der Berufsschulpädagogischen Woche.

Wenn man von der deutschen Landwirtschaft spricht, entrollt man ein Bild furchbarer Not. Das wurde auch gestern klar...

1871 betrieben zwei Drittel der deutschen Bevölkerung Landwirtschaft; heute ist es nur noch ein Drittel. Bald wäre es, daraus zu folgern, die Bedeutung der Landwirtschaft für die allgemeine Wirtschaft...

Angriff des Vaters auf den Sohn. Heute morgen nach 4 Uhr rief man das Ueberfallkommando nach der Arbeiterstraße. Dort hatte ein Vater, der angegriffen war, seinen im Bett liegenden Sohn überfallen...

Wilde Drohung.

In der Kreutzgasse gab es heute morgen wieder einen Streit mit Gefährten, wobei ein Mann von einem Mann mit Gefährten bedroht wurde...

Dieb und Hehler in Nummer Sieber.

In Halle wurde ein älterer Mann verhaftet, der in Sieber einen Gehirneinbruch in ein Speichermagazin verübte. Er war bei dem Verbrechen gefangen...

Wetterlage

Kaltluftmassen drängen am Donnerstag mit großer Gewalt von Nordwesten in die Mitteldeutschland ein. Unter engerer Westwind Halle blieb davon ziemlich verschont...

Wasserveränderlich

12. 12. 9 Uhr abends. 12. 12. 9 Uhr morgens. Barometer 981mm. Thermometer 7,6. 7,5. 6. 6. 5. 5. 4. 4. 3. 3. 2. 2. 1. 1. 0. 0. -1. -1. -2. -2. -3. -3. -4. -4. -5. -5. -6. -6. -7. -7. -8. -8. -9. -9. -10. -10. -11. -11. -12. -12. -13. -13. -14. -14. -15. -15. -16. -16. -17. -17. -18. -18. -19. -19. -20. -20. -21. -21. -22. -22. -23. -23. -24. -24. -25. -25. -26. -26. -27. -27. -28. -28. -29. -29. -30. -30. -31. -31. -32. -32. -33. -33. -34. -34. -35. -35. -36. -36. -37. -37. -38. -38. -39. -39. -40. -40. -41. -41. -42. -42. -43. -43. -44. -44. -45. -45. -46. -46. -47. -47. -48. -48. -49. -49. -50. -50. -51. -51. -52. -52. -53. -53. -54. -54. -55. -55. -56. -56. -57. -57. -58. -58. -59. -59. -60. -60. -61. -61. -62. -62. -63. -63. -64. -64. -65. -65. -66. -66. -67. -67. -68. -68. -69. -69. -70. -70. -71. -71. -72. -72. -73. -73. -74. -74. -75. -75. -76. -76. -77. -77. -78. -78. -79. -79. -80. -80. -81. -81. -82. -82. -83. -83. -84. -84. -85. -85. -86. -86. -87. -87. -88. -88. -89. -89. -90. -90. -91. -91. -92. -92. -93. -93. -94. -94. -95. -95. -96. -96. -97. -97. -98. -98. -99. -99. -100. -100. -101. -101. -102. -102. -103. -103. -104. -104. -105. -105. -106. -106. -107. -107. -108. -108. -109. -109. -110. -110. -111. -111. -112. -112. -113. -113. -114. -114. -115. -115. -116. -116. -117. -117. -118. -118. -119. -119. -120. -120. -121. -121. -122. -122. -123. -123. -124. -124. -125. -125. -126. -126. -127. -127. -128. -128. -129. -129. -130. -130. -131. -131. -132. -132. -133. -133. -134. -134. -135. -135. -136. -136. -137. -137. -138. -138. -139. -139. -140. -140. -141. -141. -142. -142. -143. -143. -144. -144. -145. -145. -146. -146. -147. -147. -148. -148. -149. -149. -150. -150. -151. -151. -152. -152. -153. -153. -154. -154. -155. -155. -156. -156. -157. -157. -158. -158. -159. -159. -160. -160. -161. -161. -162. -162. -163. -163. -164. -164. -165. -165. -166. -166. -167. -167. -168. -168. -169. -169. -170. -170. -171. -171. -172. -172. -173. -173. -174. -174. -175. -175. -176. -176. -177. -177. -178. -178. -179. -179. -180. -180. -181. -181. -182. -182. -183. -183. -184. -184. -185. -185. -186. -186. -187. -187. -188. -188. -189. -189. -190. -190. -191. -191. -192. -192. -193. -193. -194. -194. -195. -195. -196. -196. -197. -197. -198. -198. -199. -199. -200. -200. -201. -201. -202. -202. -203. -203. -204. -204. -205. -205. -206. -206. -207. -207. -208. -208. -209. -209. -210. -210. -211. -211. -212. -212. -213. -213. -214. -214. -215. -215. -216. -216. -217. -217. -218. -218. -219. -219. -220. -220. -221. -221. -222. -222. -223. -223. -224. -224. -225. -225. -226. -226. -227. -227. -228. -228. -229. -229. -230. -230. -231. -231. -232. -232. -233. -233. -234. -234. -235. -235. -236. -236. -237. -237. -238. -238. -239. -239. -240. -240. -241. -241. -242. -242. -243. -243. -244. -244. -245. -245. -246. -246. -247. -247. -248. -248. -249. -249. -250. -250. -251. -251. -252. -252. -253. -253. -254. -254. -255. -255. -256. -256. -257. -257. -258. -258. -259. -259. -260. -260. -261. -261. -262. -262. -263. -263. -264. -264. -265. -265. -266. -266. -267. -267. -268. -268. -269. -269. -270. -270. -271. -271. -272. -272. -273. -273. -274. -274. -275. -275. -276. -276. -277. -277. -278. -278. -279. -279. -280. -280. -281. -281. -282. -282. -283. -283. -284. -284. -285. -285. -286. -286. -287. -287. -288. -288. -289. -289. -290. -290. -291. -291. -292. -292. -293. -293. -294. -294. -295. -295. -296. -296. -297. -297. -298. -298. -299. -299. -300. -300. -301. -301. -302. -302. -303. -303. -304. -304. -305. -305. -306. -306. -307. -307. -308. -308. -309. -309. -310. -310. -311. -311. -312. -312. -313. -313. -314. -314. -315. -315. -316. -316. -317. -317. -318. -318. -319. -319. -320. -320. -321. -321. -322. -322. -323. -323. -324. -324. -325. -325. -326. -326. -327. -327. -328. -328. -329. -329. -330. -330. -331. -331. -332. -332. -333. -333. -334. -334. -335. -335. -336. -336. -337. -337. -338. -338. -339. -339. -340. -340. -341. -341. -342. -342. -343. -343. -344. -344. -345. -345. -346. -346. -347. -347. -348. -348. -349. -349. -350. -350. -351. -351. -352. -352. -353. -353. -354. -354. -355. -355. -356. -356. -357. -357. -358. -358. -359. -359. -360. -360. -361. -361. -362. -362. -363. -363. -364. -364. -365. -365. -366. -366. -367. -367. -368. -368. -369. -369. -370. -370. -371. -371. -372. -372. -373. -373. -374. -374. -375. -375. -376. -376. -377. -377. -378. -378. -379. -379. -380. -380. -381. -381. -382. -382. -383. -383. -384. -384. -385. -385. -386. -386. -387. -387. -388. -388. -389. -389. -390. -390. -391. -391. -392. -392. -393. -393. -394. -394. -395. -395. -396. -396. -397. -397. -398. -398. -399. -399. -400. -400. -401. -401. -402. -402. -403. -403. -404. -404. -405. -405. -406. -406. -407. -407. -408. -408. -409. -409. -410. -410. -411. -411. -412. -412. -413. -413. -414. -414. -415. -415. -416. -416. -417. -417. -418. -418. -419. -419. -420. -420. -421. -421. -422. -422. -423. -423. -424. -424. -425. -425. -426. -426. -427. -427. -428. -428. -429. -429. -430. -430. -431. -431. -432. -432. -433. -433. -434. -434. -435. -435. -436. -436. -437. -437. -438. -438. -439. -439. -440. -440. -441. -441. -442. -442. -443. -443. -444. -444. -445. -445. -446. -446. -447. -447. -448. -448. -449. -449. -450. -450. -451. -451. -452. -452. -453. -453. -454. -454. -455. -455. -456. -456. -457. -457. -458. -458. -459. -459. -460. -460. -461. -461. -462. -462. -463. -463. -464. -464. -465. -465. -466. -466. -467. -467. -468. -468. -469. -469. -470. -470. -471. -471. -472. -472. -473. -473. -474. -474. -475. -475. -476. -476. -477. -477. -478. -478. -479. -479. -480. -480. -481. -481. -482. -482. -483. -483. -484. -484. -485. -485. -486. -486. -487. -487. -488. -488. -489. -489. -490. -490. -491. -491. -492. -492. -493. -493. -494. -494. -495. -495. -496. -496. -497. -497. -498. -498. -499. -499. -500. -500. -501. -501. -502. -502. -503. -503. -504. -504. -505. -505. -506. -506. -507. -507. -508. -508. -509. -509. -510. -510. -511. -511. -512. -512. -513. -513. -514. -514. -515. -515. -516. -516. -517. -517. -518. -518. -519. -519. -520. -520. -521. -521. -522. -522. -523. -523. -524. -524. -525. -525. -526. -526. -527. -527. -528. -528. -529. -529. -530. -530. -531. -531. -532. -532. -533. -533. -534. -534. -535. -535. -536. -536. -537. -537. -538. -538. -539. -539. -540. -540. -541. -541. -542. -542. -543. -543. -544. -544. -545. -545. -546. -546. -547. -547. -548. -548. -549. -549. -550. -550. -551. -551. -552. -552. -553. -553. -554. -554. -555. -555. -556. -556. -557. -557. -558. -558. -559. -559. -560. -560. -561. -561. -562. -562. -563. -563. -564. -564. -565. -565. -566. -566. -567. -567. -568. -568. -569. -569. -570. -570. -571. -571. -572. -572. -573. -573. -574. -574. -575. -575. -576. -576. -577. -577. -578. -578. -579. -579. -580. -580. -581. -581. -582. -582. -583. -583. -584. -584. -585. -585. -586. -586. -587. -587. -588. -588. -589. -589. -590. -590. -591. -591. -592. -592. -593. -593. -594. -594. -595. -595. -596. -596. -597. -597. -598. -598. -599. -599. -600. -600. -601. -601. -602. -602. -603. -603. -604. -604. -605. -605. -606. -606. -607. -607. -608. -608. -609. -609. -610. -610. -611. -611. -612. -612. -613. -613. -614. -614. -615. -615. -616. -616. -617. -617. -618. -618. -619. -619. -620. -620. -621. -621. -622. -622. -623. -623. -624. -624. -625. -625. -626. -626. -627. -627. -628. -628. -629. -629. -630. -630. -631. -631. -632. -632. -633. -633. -634. -634. -635. -635. -636. -636. -637. -637. -638. -638. -639. -639. -640. -640. -641. -641. -642. -642. -643. -643. -644. -644. -645. -645. -646. -646. -647. -647. -648. -648. -649. -649. -650. -650. -651. -651. -652. -652. -653. -653. -654. -654. -655. -655. -656. -656. -657. -657. -658. -658. -659. -659. -660. -660. -661. -661. -662. -662. -663. -663. -664. -664. -665. -665. -666. -666. -667. -667. -668. -668. -669. -669. -670. -670. -671. -671. -672. -672. -673. -673. -674. -674. -675. -675. -676. -676. -677. -677. -678. -678. -679. -679. -680. -680. -681. -681. -682. -682. -683. -683. -684. -684. -685. -685. -686. -686. -687. -687. -688. -688. -689. -689. -690. -690. -691. -691. -692. -692. -693. -693. -694. -694. -695. -695. -696. -696. -697. -697. -698. -698. -699. -699. -700. -700. -701. -701. -702. -702. -703. -703. -704. -704. -705. -705. -706. -706. -707. -707. -708. -708. -709. -709. -710. -710. -711. -711. -712. -712. -713. -713. -714. -714. -715. -715. -716. -716. -717. -717. -718. -718. -719. -719. -720. -720. -721. -721. -722. -722. -723. -723. -724. -724. -725. -725. -726. -726. -727. -727. -728. -728. -729. -729. -730. -730. -731. -731. -732. -732. -733. -733. -734. -734. -735. -735. -736. -736. -737. -737. -738. -738. -739. -739. -740. -740. -741. -741. -742. -742. -743. -743. -744. -744. -745. -745. -746. -746. -747. -747. -748. -748. -749. -749. -750. -750. -751. -751. -752. -752. -753. -753. -754. -754. -755. -755. -756. -756. -757. -757. -758. -758. -759. -759. -760. -760. -761. -761. -762. -762. -763. -763. -764. -764. -765. -765. -766. -766. -767. -767. -768. -768. -769. -769. -770. -770. -771. -771. -772. -772. -773. -773. -774. -774. -775. -775. -776. -776. -777. -777. -778. -778. -779. -779. -780. -780. -781. -781. -782. -782. -783. -783. -784. -784. -785. -785. -786. -786. -787. -787. -788. -788. -789. -789. -790. -790. -791. -791. -792. -792. -793. -793. -794. -794. -795. -795. -796. -796. -797. -797. -798. -798. -799. -799. -800. -800. -801. -801. -802. -802. -803. -803. -804. -804. -805. -805. -806. -806. -807. -807. -808. -808. -809. -809. -810. -810. -811. -811. -812. -812. -813. -813. -814. -814. -815. -815. -816. -816. -817. -817. -818. -818. -819. -819. -820. -820. -821. -821. -822. -822. -823. -823. -824. -824. -825. -825. -826. -826. -827. -827. -828. -828. -829. -829. -830. -830. -831. -831. -832. -832. -833. -833. -834. -834. -835. -835. -836. -836. -837. -837. -838. -838. -839. -839. -840. -840. -841. -841. -842. -842. -843. -843. -844. -844. -845. -845. -846. -846. -847. -847. -848. -848. -849. -849. -850. -850. -851. -851. -852. -852. -853. -853. -854. -854. -855. -855. -856. -856. -857. -857. -858. -858. -859. -859. -860. -860. -861. -861. -862. -862. -863. -863. -864. -864. -865. -865. -866. -866. -867. -867. -868. -868. -869. -869. -870. -870. -871. -871. -872. -872. -873. -873. -874. -874. -875. -875. -876. -876. -877. -877. -878. -878. -879. -879. -880. -880. -881. -881. -882. -882. -883. -883. -884. -884. -885. -885. -886. -886. -887. -887. -888. -888. -889. -889. -890. -890. -891. -891. -892. -892. -893. -893. -894. -894. -895. -895. -896. -896. -897. -897. -898. -898. -899. -899. -900. -900. -901. -901. -902. -902. -903. -903. -904. -904. -905. -905. -906. -906. -907. -907. -908. -908. -909. -909. -910. -910. -911. -911. -912. -912. -913. -913. -914. -914. -915. -915. -916. -916. -917. -917. -918. -918. -919. -919. -920. -920. -921. -921. -922. -922. -923. -923. -924. -924. -925. -925. -926. -926. -927. -927. -928. -928. -929. -929. -930. -930. -931. -931. -932. -932. -933. -933. -934. -934. -935. -935. -936. -936. -937. -937. -938. -938. -939. -939. -940. -940. -941. -941. -942. -942. -943. -943. -944. -944. -945. -945. -946. -946. -947. -947. -948. -948. -949. -949. -950. -950. -951. -951. -952. -952. -953. -953. -954. -954. -955. -955. -956. -956. -957. -957. -958. -958. -959. -959. -960. -960. -961. -961. -962. -962. -963. -963. -964. -964. -965. -965. -966. -966. -967. -967. -968. -968. -969. -969. -970. -970. -971. -971. -972. -972. -973. -973. -974. -974. -975. -975. -976. -976. -977. -977. -978. -978. -979. -979. -980. -980. -981. -981. -982. -982. -983. -983. -984. -984. -985. -985. -986. -986. -987. -987. -988. -988. -989. -989. -990. -990. -991. -991. -992. -992. -993. -993. -994. -994. -995. -995. -996. -996. -997. -997. -998. -998. -999. -999. -1000. -1000. -1001. -1001. -1002. -1002. -1003. -1003. -1004. -1004. -1005. -1005. -1006. -1006. -1007. -1007. -1008. -1008. -1009. -1009. -1010. -1010. -1011. -1011. -1012. -1012. -1013. -1013. -1014. -1014. -1015. -1015. -1016. -1016. -1017. -1017. -1018. -1018. -1019. -1019. -1020. -1020. -1021. -1021. -1022. -1022. -1023. -1023. -1024. -1024. -1025. -1025. -1026. -1026. -1027. -1027. -1028. -1028. -1029. -1029. -1030. -1030. -1031. -1031. -1032. -1032. -1033. -1033. -1034. -1034. -1035. -1035. -1036. -1036. -1037. -1037. -1038. -1038. -1039. -1039. -1040. -1040. -1041. -1041. -1042. -1042. -1043. -1043. -1044. -1044. -1045. -1045. -1046. -1046. -1047. -1047. -1048. -1048. -1049. -1049. -1050. -1050. -1051. -1051. -1052. -1052. -1053. -1053. -1054. -1054. -1055. -1055. -1056. -1056. -1057. -1057. -1058. -1058. -1059. -1059. -1060. -1060. -1061. -1061. -1062. -1062. -1063. -1063. -1064. -1064. -1065. -1065. -1066. -1066. -1067. -1067. -1068. -1068. -1069. -1069. -1070. -1070. -1071. -1071. -1072. -1072. -1073. -1073. -1074. -1074. -1075. -1075. -1076. -1076. -1077. -1077. -1078. -1078. -1079. -1079. -1080. -1080. -1081. -1081. -1082. -1082. -1083. -1083. -1084. -1084. -1085. -1085. -1086. -1086. -1087. -1087. -1088. -1088. -1089. -1089. -1090. -1090. -1091. -1091. -1092. -1092. -1093. -1093. -1094. -1094. -1095. -1095. -1096. -1096. -1097. -1097. -1098. -1098. -1099. -1099. -1100. -1100. -1101. -1101. -1102. -1102. -1103. -1103. -1104. -1104. -1105. -1105. -1106. -1106. -1107. -1107. -1108. -1108. -1109. -1109. -1110. -1110. -1111. -1111. -1112. -1112. -1113. -1113. -1114. -1114. -1115. -1115. -1116. -1116. -1117. -1117. -1118. -1118. -1119. -1119. -1120. -1120. -1121. -1121. -1122. -1122

Aus der Stadt Halle
Arbeitsgemeinschaft der Elternbeiräte hallischer Volksschulen.

Nach ihrer Gründung am 2. Dezember trat gestern die Arbeitsgemeinschaft der Elternbeiräte an den hallischen Volksschulen in der Aula der Salomonschule zu der konstituierenden Versammlung zusammen.

Der neue 1. Vorsitzende dankte Herrn Banke, der das Amt bisher versehen hatte, für seine Arbeit. In drei Punkten wurde vorläufige Stellung genommen: a) der Ferienordnung, b) der Mautenfrage, c) der Schulreinigung.

Ein Schulmann in der Versammlung legte dar, daß alle Fragen, die die Gemeinschaft betreffen, zunächst gründlich studiert werden müßten. Aus Unkenntnis der Verhältnisse würden oft Anträge gestellt und Kritik geübt, die die Meinung von der Berechtigung der Elternbeiräte nicht erheben. Dieser Einseitigkeit sollte man sich nicht hingeben. Es wurde beschlossen, engste Fühlung mit den Elternbeiräten zu nehmen und andererseits zur Information Verbindung mit den Behörden anzuknüpfen.

„Einheimische“ Mufflons.

Wieder der Vorhaben unserer Gesellschaft ist der Mufflon, der sehr wohl in Halle und umgebenen Gebieten vorkommt. Mit Erfolg hat man seine Einschleppung u. a. in Ungarn und auch in Deutschland betrieben. Für uns in der Provinz ist es sehr interessant, daß die größten Mufflonbestände im Saalegebiet, die sich sehr gut dort eingebürgert haben. Die Mufflons sind sehr heimlich, d. h. nur selten einmal sichtbar. Bei der geringsten Gefahr, die sie mit ihren schwarzen Eimern feilsch schüchtern, ziehen sie sich in den schützenden Wald zurück. Der letzte harte Winter hat dem Bestand anscheinend nicht geschadet, auch einzelne Tiere verloren gegangen sind.

Siehe hier geschwätzte Tiere sind noch so

frühzeitig aufgefunden worden, daß sorgfame Pflege sie vor dem früheren Ende bewahren konnte. Beide, und zwar ein prächtiger Stier mit schönem weichen Sattelstück und ein noch einjährig braun gefärbtes junges Weibchen,

Halle und seine städtischen Bauten.

Ihre Notwendigkeit. — Zukünftige Pläne.

Im Verlauf eines kommunalpolitischen Abends der Deutschhannoverschen Volkspartei behandelte Stadtrat Koediger die Bauprobleme der Stadt Halle, soweit sie in diesem Jahre in Angriff genommen werden oder noch der Ausführung harren. Die Ausführungen Stadtrat Koediger gaben einen umfassenden Überblick über Halles öffentliche Bauten.

Wie hart eine Stadt durch ihre öffentlichen Bauten beunruhigt wird und wie sehr sich ihr Bild dadurch ändert, zeigt unser Marktplan. Im öffentlichen Gebäude wird immer viel Kritik geübt. Dabei verläßt man, das beherrschende Vorschriften und Zweckbestimmungen einen Rahmen aufzuweisen, innerhalb dessen das Gebäude zu errichten ist.

Es ist gelungen, innerhalb der letzten Jahre Baulichkeiten zu schaffen, die dringendes Bedürfnis waren und die neben der Erfüllung ihrer Aufgabe zu einem nicht unvollständigen Teile den Eindruck der Stadt geben können. Das Verwaltungsgebäude wurde im Jahre 1927 beschloffen. Es machte sich durch die vermittelte Unterbringung der hiesigen Dienstämter notwendig. Zum Teil wurden die einzelnen Dienststellen so folgend, die sich ausbreiten mußten, arg bedrängt, zum Teil waren sie in Räumlichkeiten untergebracht, die für ihre Zwecke wenig geeignet waren. Interessen der Mittelständigen Landesbank kamen dazu, um den Bau ratlos erscheinen zu lassen. Er kostete 2 1/2 Millionen Mark.

Die heute völlig veränderten Verhältnisse auf dem Schlachthof zwingen zur Bereitstellung einer Fleischverkaufshalle. Von Großschlächtern wird heute grobentworfenes Fleisch bezogen und es sollte bisher auf dem Schlachthof ein Raum, wo der Fleischverarbeiter seine Waren kaufen konnte. Die neue Halle, deren Kosten 277 000 Mark veranschlagt, kommt zunächst diesem Bedürfnis entgegen. Daneben aber sind Getrierräume geschaffen.

Die hallischen Geflügelhändler sind nun nicht mehr gezwungen, ihre Warenbestände zur Einlagerung in Leipziger Abflühler zu geben. Der Mangel an Schulen ist seit Jahren offenbar. 1914 schon arbeitete man Pläne aus, um die Schulnot zu beseitigen. Durch den Krieg wurden sie zurückgestellt. Neue pädagogische Forderungen kamen hinzu.

sind von den Findern freundlicherweise unserem Zoologischen Garten geschenkt worden. Sie sollen den Grundstock zu unserer Wildpflanzung bilden, die sich dann ganz auf affinierte Tiere aufbaut, bilden.

Das moderne Schulgebäude erfordert viel mehr Neben- und Spezialräume als die alte Schule.

Wir sind hier in Halle noch nicht so weit gekommen, daß wir die neuen Schulen im Parklionshof erbauen, aber doch ist eine Angleichung an moderne Schulreformen notwendig geworden. Die Hilfskategorie ist die Folge einer solchen pädagogischen Forderung. Es sind noch 30 Klassen geschaffen worden, die für unter anderen Schulen eine wesentliche Entlastung bringen. Die Schule im Süden in der Gartenstadt Gefundenbrunn mußte gebaut werden, weil dort eine ganze Stadt neuerranden ist, die heute schon 10 000 Menschen zählt. Nicht erfüllt bleibt zunächst die Forderung nach einer Schule im Norden, wenn auch Pläne in dieser Richtung schon lange vorliegen, so werden sie doch heute noch zurückgestellt werden müssen.

Auch die Volkshochschule beanspruchte neue Bauten. So ist die Reichs-Rathmann-Schule erweitert, die im Hospital hat durch einen Anbau 42 Einzelzimmer geschaffen.

Die Wohnraum in der Stadt freizumachen. Daselbst gilt für das Paul-Niebeck-Stift, das durch eine Erweiterung 63 Einzelzimmer und acht Wohnungen neu hinzubekommen hat. Das Wohnkolonial in den Weingärten litt unter besonders schwierigen Verhältnissen. Man nahm zunächst die Jugendherberge heraus. Aber das genügt nicht. Auch heute schon ist der Ergänzungsbaubau voll befestigt.

Das Fernheizwerk war das Ergebnis wirtschaftlicher Überlegungen. Die klinischen Kranken eine neue Heizanlage, die hiesigen Neubauten bedürfen ihrer gleichfalls. Es lag auf der Hand, in tragender Form eine wirtschaftliche Verbindung dieser beiden Notwendigkeiten zu schaffen. Für die Stadt Halle kam hinzu, daß der Staat sich nicht uninteressant daran beteiligte.

Die besten Maßnahmen erließen natürlich unter dem Gesichtspunkt der grundsätzlichen Sparmaßnahme. So hat man alle Dinge zurückgestellt, die nicht unbedingt notwendig waren. Wünsche u. a. nach besonderen Garberodearräumen in den Schulen wurden fallengelassen. Auch die Zukunft wird Bauten bringen, die schon erwähnt

Schule im Norden muß eines Tages geschaffen werden. Die Errichtung der Pädagogischen Akademie bringt ein Gebäude nahe der Bergkirche, an dem sich die Stadt, weil die Akademie in Halle ist, mit zum Teil beteiligt. Das Gebäude ist nun in der Luft und wird wohlhändig. Es steht nun das Schulministerium. Der harte Winter des Jahres im Sommer und die besonderen Verhältnisse der Saale sind Zeugnis dafür, daß man an die Anlage des Schwimmbeckens bald herangehen muß. Auch das Problem der Stadthalle muß man erwägen, wenn man der künftigen Bauten bedarf. Hier wird die Erwägung des wirtschaftlichen Aufwandes immer einmal eine sehr große Rolle spielen. Doch gerade dieses Projekt weist in eine Zukunft, an die man vorläufig ja noch nicht denken kann.

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft

des Kirchenkreises Halle-Saale I. Die Vertreter der „Stadthallenhaus“ die Arbeiter und Religionslehrer des Kirchenkreises Halle-Saale I auf Einladung des Kreisverbandes zur ersten Versammlung der Arbeitsgemeinschaft unter Vorsitz von Sup. G. e. m. l. e. r. zusammen. Die Arbeitsgemeinschaft hat arbeiten unter der Leitung. Besondere Freiheit in evangelischer Gebundenheit. Darum das Zusammengehen von Arbeitern und Lehrern zum Nutzen von Schule und Kirche. Mittelhelfer G. e. l. i. e (Kammerberg) behandelte die Wunder Jesu in sehr innerlich-personeller Weise. Aufgabe der Schule ist es, die Wunder als Zeugnisse der göttlichen Macht aus einer unheimlichen Welt zu geben, also die Kinder nicht rationalistisch „aufzuklären“, sondern sie zum Glaubensverständnis zu führen, damit sie zum Glauben der eigenen Jugend und den Anstrengungen von außen gewachsen sind. Diese Gedanken unterrichtl. Sup. G. e. m. l. e. r. forderte vor allen Dingen Bahrhaftigkeit in der religiösen Erziehung und Führung der Kinder; aus dem Glaubensglauben an die Schöpfung des Himmels- und Erdenbaus. Die Arbeitsgemeinschaft war außerordentlich hart besetzt. In der Aussprache wurde besetzt, daß man dem Religionsunterricht für die Reinerziehung sich dankbar verbunden fühle.

Die Weihnachtsbühne

des Reichsverbandes Halle, Krausenr. 14. Das Weihnachtsfest wird sich angefangen des kommenden Weihnachtsfestes vorzubereiten, an alle Kinder und Lehrerinnen unterer Leitung mit der Bitte: Helfen Sie durch Geschenke oder Spenden, den Weihnachtsfest der Pflegebedürftigen zu bedeuten, damit auch in diesem Jahr wieder eine schöne, eine fröhliche und seltsame Weihnachtsfeier werden kann. Die Feste findet am Sonntag, dem 21. nachmittags 4 Uhr, im Saal, Krausenr. 14, hat, zu der wir alle Freunde und Gönner herzlich einladen. Freundschaftig angebotene Geschenke für Kinder von bis 14 Jahren nimmt der Vorsteher des Saales, Erich Kühner, Krausenr. 14, entgegen. Gespendenden werden auf das Pöschelkonto Selpach 81294 erbeten.

Foto-Atelier 140
3 Weihnachts-Postkarten m. ihrem eig. Bild

Für den weihnachtstischen

Neu aufgenommen: Seife, Parfüms, Baumschmuck

weihnachtstischen
Künstler-Garnituren 3teil. Serie I Garnit. 6.00 3.50
Künstler-Garnituren 3teil. Serie II Garn. 16.50 11.00
Stores mod. Muster, Stück 4.75 1.85
Herren-Normal-Hosen Stück 2.25 1.65
Herren-Normal-Hemden Stück 2.90 1.90
Herren-Einsatz-Hemden Stück 2.25 1.45
Pelz-Kragen für Mäntel Stück 3.45 2.25
Kostüm-Schals reine Seide Stück 5.50 3.25
Zwilling-Tücher moderne Muster Stück 5.50 3.25
Jumperstoffe für Blusen und Kleider Mtr. 1.25 0.95
Tweedstoffe der moderne Kleiderstoff Mtr. 1.65 1.50
Crepe-Caid reine Wolle in vielen Farben Mtr. 2.95 2.35
Kunstseiden einfarbig und bedruckt Meter 1.25 0.98
Moirés Kunstseide für Kleider Meter 5.25 4.75
Wäschebaum 70cm br. gute Körperware Mtr. 1.95 1.55

Sonntags geöffnet

SAAL-BAU
Halle (Saale)

Personalveränderungen bei der Justiz.

I. Ernennungen: Die Referendare Dr. Rörig und Prof. v. Gerlach...

II. Befreiungen: Justizobersekretär Dehne vom Amtsgericht in Aitzsch...

III. Wechseln: Justizinspektor Branne bei dem Amtsgericht in Mühlhausen i. Th. Justizobersekretär Giesch bei dem Amtsgericht in Zeitz...

IV. Am 1. April 1930 treten trat Befehle in den Ruhestand.

Obergerichtspräsident Gause bei dem Amtsgericht in Saalfeld, Justizsekretär Preußner bei dem Amtsgericht in Worbis.

Anzulässige Briefumschläge müssen aufgebraucht werden.

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Das Reichspostministerium hat dem Reichsverband des Deutschen Brief- und Heftverleghandels e. V. auf seine Eingabe...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Die Aufbrauchfrist für solche Briefumschläge, die den neuen politischen Vorschriften...

Kunst und Eisenbeton.

Der Bund Deutscher Architekten, der Verein Deutscher Ingenieure und der Reichsverband Deutscher Bauingenieure...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Die Bedeutung und die Vorzüge der Eisenbetonbauweise für die praktische Seite des Bauwesens sind bekannt...

Beamten-Konsumverein.

Über die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Die Vertreterversammlung des Beamten-Konsumvereins Halle, die Montagabend im Reform-Kaufmannsraum tagte...

Stets willkommene Festgeschenke

Unsere Leipzigerstraße Bett-Wäsche Fertige Bettbezüge, Betttücher, Ueberschlaglaken

Stapp- und Daunendeciden Kunstseide und Satin

Bett-Inletts Bettfedern und -Daunen nur gute ausgewaschene Waren

Schlafdecken in Wolle und Baumwolle

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten Halle (Saale) Leipziger Str. 8

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Jugendbund im G. D. V.

Zu einem äußerst interessanten Arbeitsabend gestaltete sich die Schwesternarbeits-

Am Sonntag, dem 1. Dezember, fanden sich in überaus zahlreichem Maße die Jugendlichen

Wie wirkt die Ernährung auf die Heilung der Tuberkulose?

In der hallischen Tuberkuloseforschungsstelle, Salzgartestraße 1, fand am Sonntagabend, dem

Der zweite Vortragsabend fand, der sich auf Sonntag, den 1. Dezember, im Saale-Saal ab-

Die Krankten machen Schwierigkeiten, meist ihnen die wichtigsten Speisen auf längere Zeit nicht schmecken.

Der Hausarzt wird durch die besondere Zubereitung zu erheblichen Kosten, daß die Arbeit, die diese Kost erfordert, zumeist nicht

Die geliebten Ausgaben — denn die Kost ist erheblich teurer als die sonst übliche — erschweren die Behandlung.

Der Vortragende wies vor allem darauf hin, daß mit den alten, bereits von B r e u e r

Die drei Vorträge folgten im Praktikum über: 1. Ammoniumsulfid. 2. Ammoniumsulfid. 3. Ammoniumsulfid.

Mannesdienst für die Kirche.

Verhandlungen der Gemeindeförperschaften der Synoden von Halle und um Halle.

Der kirchliche Dienst der evangelischen Frau hat in den letzten Jahrzehnten, gerade auch in der Nachkriegszeit, einen glänzenden Aufschwung

Der Juit der Kirche zur Mitarbeit ist nur früher als die Frauen erlangen.

Das war das Thema sowohl des Vortragsabends, zu dem die drei Superintendentinnen von Halle die Mitglieder der Gemeindeförperschaften

Das Thema des Vortragsabends, zu dem die drei Superintendentinnen von Halle die Mitglieder der Gemeindeförperschaften

Kurios war besuch von 70 Kersten aus der Provinz Sachsen und dem Freistaat Anhalt.

Hauptversammlung der hallischen Flieger und Luftschiffer.

Wetren seinen Grundrissen, seinen Mitgliedern neben der praktischen Betätigung im Fliegen und Ballonfahren besonders im Winterhalbjahr, durch Vorträge mit Demonstrationen

Der Redner verband es vor allen Dingen die zahlreich erschienenen Jugendlichen des Vereins in die Technik und Späharbeiten

Aus dem geselligen Teil des Abends bleibt zu erwähnen, daß bei der Eröffnung für den bisherigen stellv. Geschäftsführer Dr. S

In Verbindung damit fanden n e u e s e t i m n u n g e n

die stülte Gefahr aus dem Treiben auf hallischen Straßen in der Umgebung der Kleinen Nicolaistraße, über die wir schon berichteten.

Vor den Gemeindeförperschaften der kirchlichen Synoden um Halle sprach H. Bode (Möblich) zu dem gleichen Thema. Er erblüht in der allgemeinen Unwissenheit über kirchliche Dinge, in der Unkenntlichkeit, Unselbstständigkeit, in der sittlichen Verfall, in dem allgemeinen Dukt unserer Zeit usw.

die Bekämpfung des Interesses für das kirchliche Leben

aus eigenem Glaubensleben. Gen.-Sup. D. Schöttler fasste die Anregungen für die Ausprägung unter den fünf Gesichtspunkten zusammen: Werbedienst, Wächterdienst, Wohlfahrt, Werkdienst, Seelsorgendienst.

mit dem erwachenden Interesse der Männerwelt

Die großen Fragen nach der Mitarbeit des Mannes in der evangelischen Kirche sind in die Debatte hineingeworfen. Sie müssen sich auswirken. Das wird nicht sofort geschehen, aber es ist schon etwas für die freundliche Einfühlung der Beziehungen zwischen Kirche und Männerwelt gewonnen.

Mäßigkeitsgründen auf die Zeit nach dem Weihnachtsfeste verschoben. Dafür wird in der nächsten Mitgliederversammlung, am 9. Dezember d. J., der 1. Vorsitzende des Vereins

Elternabend der Eröllwitz-Schule.

Die Dezember-Elternabende wurden, wie im Vorjahre, auf der Bergkirche abgehalten.

Am ersten Teil der Vortragsfolge gab es ein halloches Jahreslaufspiel. Besonderen Dank hat sich Herr Rektor G r e f f dadurch erworben, daß er es unternommen hat, einmal ein Jahreslaufspiel außerhalb der Mauern des Landesmuseums für Vorgehänge zur Darstellung zu bringen.

Am zweiten Teil hörten wir von Fräulein Kühnel ganz reizend vorgelesene Kinderleichen, die großen Beifall fanden. Dann kamen zwei sehr interessante Aufsätze. Die Jagen, frisch und frei in Darstellung und Sprache, eroberten sie sich die Herzen der Zuhörer.

„Kleinarbeit in der Schule“ war das Thema, das sich Herr Konrektor S c h i l d b a c h gestellt hatte. Da hörten wir, mit großem Interesse, welche eine Unmenge von Kleinarbeit in den Schulen geleistet wird, von der der Nichtbeteiligte nichts merkt.

Aus der ganzen Arbeit war zu ersehen, daß der Bildungsstand der Kinder recht hoch ist. Es ist zu beahren, daß die Kinder zur Lösung solcher Aufgaben angehalten werden, die eigentlich außerhalb ihres Gesichtskreises liegen.

weitere Kreise für solche Abende Interesse zeigen.

Verein ehemaliger Totschüler.

Am Sonntagabend fand in der Aula der Totschüler der erste Unterhaltungsabend des Vereins ehemaliger Totschüler statt. In kurzer Ansprache begrüßte der erste Vorsitzende, Herr Dr. H. Bode, die Anwesenden.

Das Wahlbureau des unterauschulischen Saale-Zeitungs für den Weihnachtsfest findet sich am Saaleufer 8 (Vandubung), III. Stock, Nummer 28. Telefon 2466.

Eine interessante Seite im Wallballe. Herr Schöffmeister Hr. Kändler, Halle a. S., Z. 2, berichtet, daß er bei einem Besuche in der von ihm selbst aus Draht hergestellten Kugel zu einem mit einem 200 Mark, daß sich zum Kauf hieraus nicht leisten kann. Die Kugel hat diese Seite angenommen. Die Ausstrahlung erfolgt heute abend.

Schulspielaufführung im Stadtkonzer. Der am Montag stattfindende Premiere des Schulspiels „Hug, der Vater von Dr. G r e f f“ von Dr. H. Bode wird der Autor persönlich beisehen.

Saalefest. Morgen, Sonntag, 8.12. Uhr, das „rote Ereignis!“ Die „Saalefest“ im neuen Gewand. „Lobereicherung des Bühnenfestivals und familiärer Abendessen“ haben für mehrgemüßter Weise zur Verfügung gestellt: Bund eines Württembergers Deutschlands, Ortsgruppe Halle, Männerchorverein v. 1845 (Leitung Konrektor K n o d e), Hr. Rate Walter, Händelschule Halle in hohem Maße, Kapelle Grandorch. Gesellschaftenverein erwünscht.

Abereinsnachrichten

Abereinsnachrichten des Vereins sind werden unter dieser Rubrik zum erscheinigen Breite von 15 Sp. für den Wilmeter aufgenommen.

Wachsmacher Verein. Freitag, den 13. Dezember, 20 Uhr, findet im „Wassersaal“ Vortrag des Herrn Dr. phil. Komatz, aus Leipzig, statt über: Die Entstehungsgeschichte der weißen Straßenseite.

Aus dem Leserkreise.

Der Aufschriften aus dem Leserkreis übernimmt die „Abereinsnachrichten“ nur die persönliche Verantwortung. Ohne Kameradschaftliche Beziehungen werden nicht berücksichtigt.

Die Einbahnstraße Leipziger Straße.

Obst die obere Leipziger Straße noch Anlaß, sie als Einbahnstraße aufrecht zu erhalten? Die Renner behaupten „nein“. Man achte einmal auf den fast ausgetrockneten Fußbodenverkehr. Soll das der Zweck der Einbahnstraßen sein? Bei Einführung der Einbahnstraßen war man sich von vornherein im Zweifel, ob man auch die obere Leipziger Straße einbahnigen sollte. Die Erfahrung hat dem Verneinend erbracht, daß man das Einbahnstraßen von Halle „die obere Leipziger Straße“ nicht sperren darf, wenn man nicht der Stadt Halle Schaden zufügen will. Abänderung ist bitter not, ehe es zu spät ist. Die obere Leipziger Straße ist mit der Wehrstraße gleichzustellen.

Zeichenschrift.

Drummer & Benjamin finden durch eine Sonderbeilage in heutiger Ausgabe an, daß der Zeichenschriftverstand in vollem Gange ist. Briefe für Damen und Herren, Kameradschaften und andere meist werden zu vortheilhaftigen Preisen angeboten. Wir empfehlen die Beilage der Zeichnung.

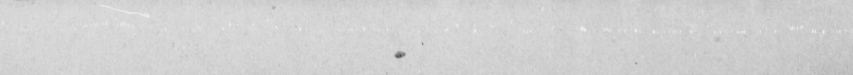
Eigentum, Verlag und Druck: Mitteldeutscher Verlag, G. O. Otto Gendel-Druckerei, Halle a. S. Sämtliche Verantwortlichkeit für den Anzeigenteil: Dr. H. Bode. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. Weigert, sämtlich in Halle. Abschreibung der Schriftleitung: Wochenblatt Nr. von 10 bis 11 Uhr. Für Aufrechterhaltung unentgeltlicher Sammeltribüne wird jederzeit Genüß übernommen.

Unser heutigen Anschlag liegt ein Prospekt der Firma Drummer & Benjamin in bet.

Für unser täglich Brot

Bringen Sie Fri-Ho-Di auf den Frühstückstisch und geben Sie Fri-Ho-Di zum Abendessen, wenn Sie einer nahrhaften und gesunden Kost sicher sein wollen. Fri-Ho-Di ist keine gewöhnliche Margarine, — sie wird mit Rahm zubereitet! 1/2 Pfund kostet nur 60 Pfennige.

Beim Einkauf von 1 Pfund Fri-Ho-Di erhalten Sie kostenlos eins der bei Jung und Alt beliebten Fri-Ho-Di-Unterhaltungsspiele



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle fertig am Lager in allen Größen: — Meine fertigen Kleidungsstücke bieten Ersatz für Maß!

Sakko-Anzüge	von Mk.	26—135
Sport-Anzüge	von Mk.	32—130
Smoking-Anzüge	von Mk.	90—150
Frack-Anzüge	von Mk.	125—160
Winter-Paletots	von Mk.	48—135
Winter-Ulster	von Mk.	39—150
Winter-Schlüpper	von Mk.	18—35
Rock-Paletot	(Sonder-Angebot) von Mk.	49—135
Gummi-Mäntel	von Mk.	16—55
Haus-Smokings	(Bauchjuppen) von Mk.	14—55
Schlafröcke	von Mk.	36—65
Stoff-Hosen	von Mk.	4 ⁷⁵ —32

Jünglingskleidung

Große Auswahl
in Herren-, Damen- und Kinder-Pullover
Bleyle-Westen und Lumberjacks



Stammhaus Gr. Ulrichstr. 49 — Gegr. vor 80 Jahren

Sport-Pelze	von Mk.	125—375
Geh-Pelze	von Mk.	225—750
Auto-Pelze	von Mk.	110—210
Pelz-Decken	von Mk.	110—190
Leder-Jacken	von Mk.	75—135
Leder-Mäntel	von Mk.	125—250
Windjacken	von Mk.	6 ⁵⁰ —28
Loden-Mäntel	von Mk.	21—65
Loden-Sportanzüge	mit teilig von Mk.	36—125
Winterlodenjoppen	von Mk.	12 ⁵⁰ —52
Chauffeur-Mäntel	von Mk.	54—108
Chauffeur-Anzüge	von Mk.	56—108

Knabenkleidung

Neu aufgenommen: Herren-Artikel
Oberhemden, Kragen, Krawatten, Hüte, Handschuhe usw.
Gute Qualitäten — Letzte Neuheiten

G. Assmann, Halle (Saale)

Eigene Kleider-Fabrik in München
Eigene Uniform- und Livree-Fabrik

Das Haus der Herrenmoden

Großanfertigung von Zivilkleidung in Stettin, Rohwollgroßhandlung, Umtausch von Wolle gegen Waren

Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands
Prämiiert mit Staatspreisen für hervorragende Leistungen Berlin 1926

Auf Wunsch Zahlungsverleichterungen! An beiden Sonntagen vor Weihnachten sind meine Geschäftsräume von 1/12 bis 6 Uhr geöffnet!

Zweiggeschäft Luthardt Wittenberg, am Markt

Eine
Weihnachtsfreude
bereiten Sie sich und Ihren Angehörigen, wenn Sie Ihren Bedarf in

Damen- u. Herren-Mänteln
Anzügen • Kleidern

• bei mir decken,
• Alles auf Teilzahlung •
• bei kleinen Raten

Carl Rasemann
Große Ulrichstraße 40, I.
Ecke Kaulenberg
Sonntag von 1/12—6 Uhr geöffnet

Billige Weihnachtsgeschenke!

90t fängende Raartenhäute, Nottfingende Stieglitz-Bauste, Stieglitz, Däumling, Ziege, Wellenfische, grün, gelb u. himmelblau, Kreuzschnecke, Zornvögelchen, rot u. blau, egyptische Bögel, Gold-, Traht- und Wellenfische, Badeschüsseln, Sand, Strohstritter für Bögel im Freien, Bunterhändchen, Aquarienpflanzen in allen Größen und die dazu gehörigen Utensilien.

Gold- und Zierfische
für Aquarium und Kaltwasser.

Karl Zeidler Nachf.
Bogelutensilienhandlung, Halle a. S., am Leipziger Turm.

Puppenwagen
M. 14.50 16.25 21.— 26.— 30.— 35.—
Einige vorjährige Modelle besonders billig.

Puppenbetten
M. 9.75 12.50 15.— 17.50 22.—

Schaukelpferde
M. 6.50 8.50 11.— 15.— 19.— 25.—
Babyläder von M. 12.50 an.
Kinderstühle von M. 2.50 an,
Kindertische von M. 7.50 an,
Schutzgitter von M. 10.50 an,
Stubenwagen von M. 11.50 an,
Kinderbetten von M. 15.— an.

Für den
Weihnachtstisch
empfehle schöne Geschenke in:
Spielwaren

Puppen, Bilder-, Mal- u. Märchenbüchern, Jugendschriften, Amateur-Postkarten und Briefmarken-Alben, Briefpapiere, Lederwaren, Büro-Artikeln u. Christbaumschmuck

Albin Hentze
Schmeerstrasse 24 Fernruf 216 24

Bei Magerkeit

genußlos man immer langjährig bewährtes Kräftigungsmittel „PLENUSAN“ in kurzer Zeit erhebliche Gewichtsabnahme und blühendes Aussehen, schöne volle Körperformen. Zuverlässiges Stärkungsmittel für Blut und Nerven. Von Ärzten und Professoren empfohlen. In Apoth. u. Drogerien bestimmt.

Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6.

Riesige Auswahl!
Bettenhaus Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9
(3 Minuten vom Markt)

HOCHFREQUENZ-
Radium-, Röntgen-, Helium-Behandlung
(Methode Gallsbach) ab 16. Dez. im
STEINTORBAD
von 8—13 Uhr für Frauen, von 14—19 Uhr für Männer

Weihnachten
billige Preise.

Taghemden, aus guten Stoffen, voll geschnitten in 1a. Sitckerei, Trückerform
..... 2.15 1.50 1.25 0.95

Hauskleiderstoffe wollgem., ca. 85 cm br., in guten reißfesten Qual., solide Farb. 2.50 2.25 1.50

Bettbezüge, aus Rohnessel, Linon, Stangeleinen, Damast, volles Maß beste Verarbeitung u. Zutat Garnitur, 1 Deckbett, 2 Kiss. 14.50 12.00 10.30 7.50

Wollrepe de Chine, reine Wolle in schönen modernen Farben, 1.30 cm breit .. 8.50 6.90 4.90

Crépe Satin, reine Seide ca. 100 cm breit, für Abendkleid, neue Farben 15.00 8.90 7.75

Bruno Freitag
HALLE a. S. LEIPZIGERSTR. 100

Ihre Verlobung

unter dem Weihnachtsbaum wird Ihnen eine schöne und bleibende Erinnerung sein. Vergessen Sie jedoch nicht, Ihre Freunde und Bekannten von diesem Ereignis in Kenntnis zu setzen. Am einfachsten durch die Saale Zeitung. Eine Verlobungsanzeige in der S.-Z. ist billig und hat den Vorteil einer großen Verbreitung gerade in Ihrer Kreise. Sie werden sicher alle Ihrer Bekannten damit erreichen. — Der Verlobungsanzeiger erscheint am Dienstag, dem 24. Dezember.

Beleuchtungen
Stadtgeschäft Halle

Gasherde
Stadtgeschäft Halle

Gaskocher
Stadtgeschäft Halle

Sämtl. elektr. Apparate
Stadtgeschäft Halle

Hoover-Staubsauger
Stadtgeschäft Halle
G. m. b. H. Große Ulrichstraße 34

EIN Weihnachts-Angebot

von außerordentlicher Preiswürdigkeit!

● Ein Weihnachts-Beschenk von Weddy-Pönicke & Steckner erweckte von jeher auf dem Gabentisch besondere Aufmerksamkeit. ●

So ist es in vielen tausend Familien, die Wert darauf legen, mit praktischen, gediegenen und zugleich schönen Geschenken zu erfreuen, Oberlieferung geworden, den Weihnachtsbedarf in unserem Hause zu decken. Wir haben wiederum großzügige Vorbereitungen getroffen, so daß wir auch für 1929, das Haus für Weihnachtseinkäufe sein dürfen. Die Auswahl in allen Warengattungen ist groß. Die Preise sind, da nur gute, dauerhafte Qualitäten, sehr niedrig.

Nachfolgend ein Auszug aus der Fülle unserer Warenschätze:

Damen-Wäsche

Taghemd mit Träger- und Stickerei-Motiv	1,45
Taghemd mit Träger und breiter Stickerei	1,75
Nachthemd mit D-Anschnitt und Stickerei-Ansatz	3,00
Nachthemd mit spitzem Ausschnitt breit, Stickerei-Ansatz	4,00
Hemd hose aus Makotuch mit Stickerei-Ansatz	3,75
Hemd hose Makotuch m. Stickerei-Ansatz und Motiv	4,75
Schlafanzug bwl. Flanell, farbig gestreift	9,50
Schlafanzug Pa. Makotuch, mod. Farb. u. Form. 17,50	10,00

Kinder-Wäsche

Mädchen-Taghemd Achselabschl. 40 cm	0,75
Mädchen-Taghemd mit Träger	1,20
Knaben-Taghemd Matrosen-Ausschnitt, 45 cm	1,10
Mädchen-Nachthemd Rein farbiges Besatz	1,75
Knaben-Nachthemd Renforcé Geisha-Anschnitt, farb. Besatz, 90 cm, ab	2,50
Barchent-Nachthemden	2,75
Kinder-Schlafanzüge farbig, Batist, Zephir, Popeline oder bwl. Flanell	4,50

Herren-Wäsche

Oberhemd Perkal, unterfütterte Brust u. Klappmanschet	4,25
Oberhemd Zephir, oder Popeline, unterfütterte Brust und Klappmanschetten	6,50
Oberhemd Pa. Popeline mit Ersatzmanschetten	8,50
Nachthemden Geisha-Form	3,75
Nachthemden mit Kragen	4,75
Schlafanzug Perkal, Zephir, Popeline	8,50
Schlafanzug Flanell	10,50
Trikot-Oberhemden mit Zephir- oder Popeline-Einsatz	2,00
Unterbeinkleider wollgemischt	1,55
Unterhemd wollgemischt, Doppelbrust	3,00
Strapazier-Socken	0,55
Socken gestrickt, reine Wolle	1,25
Fantasie-Socken Bwolle, Wolle, Seidenfaser, große Auswahl	2,50
Krawatten in hervorragender schöner und großer Auswahl	1,00
Kragenschoner	1,75
Cachenez moderne Karos	4,50
Handschuhe gestrickt und Trikot	2,50
Hosenträger Gummi oder Gurt	2,00
2teilige Garnituren Hosenträger	2,75
3teilige Garnituren Hosenträger	4,00
Gamaschen Tuch mit Lederfassung	3,75
Kragenbeutel moderne Farben	3,00
Herren-Sportstrümpfe reine Wolle	4,50
Herren-Strickwesten	4,50
Herren-Pullover	8,50

Tisch- und Hauswäsche

H'Lein-Tischtuch 130/130	5,25
Servietten 50/50	1,00
Gedeck mit 6 Serv.	6,00
Kaffeedecke indanthren, kariert	1,50
Kaffeedecke Kanntseite in Mako	2,75
Gerstenkornhandtuch mit roter Kante	0,60
Damasthandtuch gebleicht, gesäumt, m. Band	1,00
H'Lein-Gebildhandtuch	1,00
H'Lein-Dreihandtuch 45/100, ges. mit Band	0,90
Wischtücher H'Leinen 45x45, rot kariert	0,35
Wischtücher m. Band, rot, blau kar.	0,65
Eistücher 35/55, weiß/blau, weiß/rot, weiß/gelb kariert	0,60
Wischtücher 45/54, grau/rot/blau kariert	0,65
Frottierhandtücher 45x85, bunt	0,60
Badetücher 100/150	3,75
Selftücher 100/100	2,50
Selftücher	1,10
Bademäntel ein großer Posten, besond. billig	9,50
Waschtischgarnitur 2teilig, bedruckte Blumenkante	4,50

Taschentücher

Gebrauchstaschentücher Bwolle	0,20
Linon	0,40
Halbleinen	0,90
Bielefelder Reinleinen	1,40
Hohsaumtaschentücher Bwolle	0,15
Mako-Batist	0,35
Mako m. handgest. Buchstaben, 6 St.	3,25
Halbleinen m. handgestickten Buchstaben Karton 6 Stück	5,50

Geschäftskartons mit Taschentüchern in reizender Aufmachung u. selten beilagten in großer Auswahl und besten Preisverhältnissen

Kindertaschentücher weiß mit Kante	0,20
mit bildgestickter Ecke und handgestickten Buchstaben Karton 6 Stück	2,25
Herrentaschentücher mit Kante oder bunt kariert	0,45
Satintücher	1,25
Seidene Kavaler-Tücher bunt und weiß, Crêpe de chine	0,90

Wäschetuche „Astro“

unsere bewährte unedelt, Qual.	5,50
10 Meter-Coupon für Betttücher, 150 cm breit	7,00
Dowlas für Betttücher, 150 cm breit	1,75
Halbleinen für Betttücher, 150 cm breit	2,00
Körperbarchent	0,80

Teppiche und Bettvorlagen

Haargarn 285x200	32,50
Haargarn 160x230	37,00
Haargarn 60,00 45,50 44,00	28,00
Haargarn 200x300	56,00
Pflüsch 135x200	33,00
Pflüsch 170x240	48,00
Pflüsch 200x300	78,50
Pflüsch-Vorlagen	8,50
Haargarn-Vorlagen	5,75
Jutebrüsel-Vorlagen	5,00
Washbare Vorlagen	2,25
Fellvorlagen chin. Ziege	11,50
Verbinder in Pflüsch	22,00

Decken

Divandecken in Gebelie	11,75
Divandecken Möbelst., gestreift oder gemustert	37,50
Tischdecken Gebelie	7,50
Tischdecken Kanntseite	10,00
Tischdecken Plüsch, rund, oval, eckig	6,50
Reisedecken in Wolle, Kamelhaar, Mohair	19,00
Autodecken Kamelhaar	40,00

Gardinen

Künstlergardinen englisch TBll	5,00
Madras 15,00 12,00 9,50 7,50	
Halbstores Ghittel, engl. TBll, Marquise, Gips-Beize	5,00
Bettdecken über 2 Betten, engl. TBll, Voll-Volle, mit Handarbeit, Etamine	12,00

Kinder-Bekleidung

Mädchenkleid gut blauer Cheviot mit weißem Bolle	8,00
kragen	0,50
Mädchen-Mantel engl. Musterung, Größe 45	9,00
je nach weiterer Größe	0,50
Spielanzüge aus farb. Waschsamt mit langen Ärmeln	4,50
weitem Kragen	6,25
Strickanzüge halft. Qualität, Cr. 1	6,25
Strickanzüge Anknöpfer, Cr. 0	5,00
Kinder Pullover viele Farb., Gr. 1	3,00
Kinder-Schlüpfer mit Futter	1,00
Kinder-Unterkleider mit Futter	2,00
Bleye-Kleidung fordern Sie bitte über Sonder-Preisliste.	

Kleider- und Baumwollstoffe

Blaudruckkleider 5 Meter	3,75
Blaudruck indanthren	4,00
Wachststoff indanthren, 3/4 Meter	5,00
Gingham in Qual, Kleid 3/4 Meter	5,25
H'Wolle achtere, solid, Karos u. Muster Kleid 4 Meter im Karton	4,00
Barchent neueste Muster Kleid 4 Meter	4,00
B'woil. Flanell Blase 2/4 Meter im Karton	2,00
Zephir u. Popeline in größt. Auswahl	3,50
Popeline reine Wolle	2,50
Veloutine, Crêpe marocain, Waschsamt	

Unsere sachlich zusammengestellten, besonders preiswerten Weihnachts-Packungen in ansprechender Geschenk-Anmachung:

Packung I 1 Einsatzhemd, 1 Paar Hosenträger, 1 Paar Socken, 2 Taschentücher	4,00
Packung II 1 Einsatzhemd, 1 Paar Hosenträger, 1 P. Socken, 2 Taschentücher	5,25
Packung III 5 Meter Waschlappen, 2 Handtaschen, 3 Taschentücher	5,50
Packung IV 1 Mantel, 1 Bekleid., 1 Unterhose	6,75

Bettwäsche - Bettstellen

Linon-Bezug Deckbett, 2 Kissen, vollgeschlitten	7,50
Größen	8,75
Bett-Satin Deckbett, 2 Kissen	9,25
Damast Deckbett, 2 Kissen	11,50
Überschlaglaken mit Langmette	8,75
Kissen dazu passend, 80x90	3,00
Überschlaglaken 150x220, fein-weiß, Linon m. Langmette	9,50
Kissenbezug dazu passend	3,25
Überschlaglaken 150x220, fein-weiß, Linon m. Langmette	9,75
Kissen dazu passend, 80x90	3,25
Bettücher mittelfeine, Hausatlas	4,50
Bettücher mit verstellter Mitte	6,50
1 Bezug mit 2 Kissen, vollgeschlitten	7,50
Bettzeug kariert	10,00
Waffelbettdecken weiß	4,50
Barchentbettücher	4,00
Schlafdecken gemust. u. gestreift	3,25
Metallbettstellen schwarz od. weiß	21,50
Metallbettstellen mit Fußbett	33,00
Kinder-Bettstelle 80x130 cm	25,50
Stoppdecken doppelseitig, Satin	15,00
Daunendecken 150x200	62,00
Daunendecken Seidenberg	100,00

Schürzen

Hauschürze Pa. Gingham, hell u. dunkel gestreift	1,50
Jumperschürze ham, lebb. Streif. und Karos	2,00
Jumperschürze indanthren, Composé, prima Qualität	2,60
Servierschürzen mit Stickerei	1,75
Knabenschürzen einf. Gingham, in 2 Far. Bes. Gr. 40	1,00
Mädchenschürzen und Zephir od. Gingham, Gr. 40	1,50
Hauskleider einfarbiges Zephir	2,75
Berufsmäntel Nessel, Linon und farbig, Zephir	4,75

Damen-Strümpfe

Mako schwarz und farbig	0,90
Seidenflor alle Farben	1,75
Seidenflor 4fach Sohle	2,00
Pa. K'Waschseide	1,75
Reine Wolle	4,00
Wolle mit Seide	3,75
Unterziehstrümpfe Mako	1,00
Unterziehstrümpfe wolle	2,00
Unterziehstrümpfe Vigogne, extra lang	2,50
Sportstrümpfe Mako K'Seide	1,25
Damen Schlüpfer mit Futter in 7 Farb. Gr. 42	1,75

Besuchen Sie unsere sehenswerte Weihnachts-Ausstellung! Bringen Sie auch Ihre Kleinen mit, für diese haben wir im Zwischenstock eine besondere Überraschung. Zuverlässiger Versand nach auswärts.

Weddy-Pönicke & Steckner A.G.

Halle (Saale) in der festlich geschmückten unteren Leipziger Straße 6-7

Familien-Nachrichten

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied für uns alle plötzlich und unerwartet unsere aber alles geliebte Mutter, Schwieger- Großmutter und Schwester

Wwe. Elisabeth Rähm

geb. Keim
im 66. Lebensjahre.
Halle a. d. Saale, Luisenstraße 18, Darmstadt, Großkayna, Ammendorf, Koswig (Anhalt), den 26. Februar 1930.

In großem Herzleid
**Johanna Stephan, geb. Rähm,
Erich Stephan**

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. März, vorm. 11 1/2 Uhr, von der großen Kapelle des Gertrudenfriedhofes aus statt.
Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Fisch-Werbe-Wode

besonders blutreiche Seefische.
Schellfisch, Kopf.....Pfd. 35 ¢
Cablian.....Pfd. 40 ¢
Carbonaden, bratt. Pfd. 50 ¢
Filets, (haut- u. gräten) Pfd. 65 ¢
Große Rotzunge.....Pfd. 95 ¢
Scholle.....Pfd. 80 ¢
Haft-Zander.....Pfd. 125 ¢
Lebende Spiegel-Karpfen.....Pfd. 150 ¢
Lebende Schiele.....Pfd. 220 ¢
Täglich frische Räucherfische.
Kieler Sprotten 1 Pfd. Kiste netto 65 ¢
Prompter Versand.
Alfred Roeder
Große Ulrichstraße 51
Fernauf 269 84.

Morgen

Freitag, den 28. Februar 1930.

vormittags 11 Uhr

Wiedereröffnung

Unsere Spezialabteilungen für
Strümpfe
Trikotagen
Herrenartikel
Strickbekleidung
Seidene Damenwäsche
Sportartikel
Sportbekleidung
sind renoviert und erweitert.
Niedrige Preise!
Größte Auswahl!

SPORTHAUS
Julius Bacher Kom.-Ges.
HALLE A. S., LEIPZIGER STRASSE 102

Statt besonderer Anzeige!

Heute ist unser Lieber Vater, Großvater und Urgroßvater
Pfarrer L. R.

Gustav Wernecke

im fast vollendeten 88. Jahre seines reich gesegneten Lebens heimgerufen worden.
Wernigerode-N., Gartenstr. 17, Pardubitz, Dahlheim, Halle a. S., Stendal, 27. Februar 1930.

Elisabeth Reymann, geb. Wernecke,
Superintendent Gottfried Reymann,
Margdalena Rode, geb. Wernecke,
Dorothea Wernecke,
Korvettenkapitän a. D. Konrad Wernecke,
Gertrud Wernecke, geb. Nebel,
Bürgermeister Dr. Karl Wernecke,
Gertrud Wernecke, geb. Prause,
Eva Gabriel, geb. Wernecke,
Domprediger Lic. Dr. Paul Gabriel,
15 Enkel, 1 Urenkel.

Bunte Feder

für Einbände und Briefen usw. bei
Schiff, Strang, Gasse,
Zaunfängerstr. 14.

Briefmarken-tausch!

Off. unt. C 4888 an die Exp. b. Sta.

Mening
Portierengstangen
komplett
4.- 3.50 2.65
RITTER
IM RITTERHAUS

Fußleiden

wie Senkfuß, Platt- und Spreizfuß, verkrümmte Zehen, Frontballen Fersenschmerzen, Wadenkrampf, schmerzliche Hornstellen usw. behandelt mit Erfolg durch Fußbekleidung nach Maß

Johs. Jajszoyek
Telefon 219 96 Halle-S.
Krukenbergstr. 18

Unsere bringen Erfolg!
Ausgabebücher
in verschied. Normen.
G. Hofe, Halle,
Gr. Sandberg 8.

Kinderwagen, Sportwagen
In allen neuartigen Formen und Farben mit praktischen Verdeck- u. Geräterungen sind immer in sehr großer Auswahl zu niedrigsten Preisen vorrätig.
Theodor Lühr, Leipziger Str. 12
Alle Reparaturen sauber, schnell u. billig.

Am Mittwoch, dem 26. Februar, mittags nahm Gott der Herr meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Louise Stein

geb. Sander
zu sich in sein Reich.

Otto Stein und Angehörige

Halle (Saale), den 27. Februar 1930.
Benkendorfer Straße 116
Die Trauerfeier findet Montag, den 3. März, um 11 1/2 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertrudenfriedhofes statt.

Trauringe
Massiv goldene
333, 585, 750 oder 900 gestempelt
des Stck. 4-40 M.
Juwelier Tittel
Trauringe
Schneerstr. 12

Universität Köln
Sommer-Semester 1930
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftliche, Rechtswissenschaftliche, Medizinische (auch vor-klinische Semester), u. Philosophische Fakultät, Kaufmännische und Handelslehrestudium.
Vorlesungsbeginn: Donnerstag, den 24. April 1930
Die Einschreibekosten lauten vom 10.-30. April einschl. Das Vorlesungsverzeichnis kann vom Universitäts-Sekretariat gegen Einsendung von 50 Pf. (dazu 15 Pf. Porto) bezogen werden.

Grossmutter lacht
und schüttelt den Kopf, wenn man ihr was anderes anbietet als **Carmol**.
Carmol tut wohl, lindert Schmerzen!
Carmol, das allbewährte Hausmittel bei Rheuma, Gicht, Nervenkrankh., Kopfsch., Zahnschmerzen, Hautjucken kostet nur Mk. 1.50 die Flasche. Man verlange ausdrücklich das echte Carmol der Carmol-Fabrik Rheingau (Mark)

Eine Frage.....
Wie und wo lege ich 1 RM. am besten an?

Eine Antwort....
Im Haus der volkstümlichen Preise!

Senfgurken 3-Pfund Dose	64 Pf.
Tafelsets in Wasserzinklinsen, Glas	26 Pf.
Kartoffelmehl schneefarb. Pfund	20 Pf.
Wartezugel klein und mittel Pfund	22 Pf.
Gerste gebrannt als Kaffee-Ersatz Pfund	19 Pf.
Kaffee geröstet	1 Pfund 95 Pf.
Weizenmehl 5-Pfund-Beutel	108 Pf.
Coscofett 1-Pfund-Tafel	52 Pf.
Fisch-Marinaden alle Sorten 1-Lit. -Dose	72 Pf.

SOBEL
Große Ulrichstraße 57

10. Siebstag

Da der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM. gezogen

1. Gewinne in 5000 ZL 4484	2. Gewinne in 5000 ZL 249124
20 Gewinne in 2000 ZL 11020 60887 78779 79041	40 Gewinne in 1000 ZL 6310 18923 18978 70319
107330 117994 75050 208386 300172 381844	85480 109784 180907 205599 208843 209376
228519 234267 28258 222668 303668 306604	297528 317331 328148 377640
51. Gewinne in 500 ZL 17280 24128 29200 30057	50070 54939 74389 78907 83969 130137 20373
101334 103779 115998 120287 136430 147680	153430 153925 160096 171027 186118 202031
213015 217769 218498 238226 245514 263488	265539 271383 292511 305240 305089 307349
321243 333094 343438 439716 306897 372625	892240
218 Gewinne in 300 ZL 3812 3917 5417 10664 15899	21428 22998 30379 33431 37022 38034 43854
44688 46078 48998 49300 58651 64238 64264	85245 87418 87739 91173 92712 78389 81001
83448 88540 90939 94072 94935 103572 109356	107803 109150 13807 148007 160028 181299
140987 143229 145387 147748 160028 181299	153544 154759 157578 160407 161008 196921
179492 180387 180608 189508 191299	193908 195276 198908 200408 218540 218948
221245 221838 225958 228084 231686 239139	237331 238516 248997 248447 258498 257098
261120 283493 289251 286838 277368 279337	298649 302992 303591 306128 306908 311078
312973 314122 314649 324129 326027 336510	338734 342702 343438 354865 360729 382410
383944 383808 371338 375349 378560 376728	387680 384749 398729 397739

Da der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM. gezogen

1. Gewinne in 25000 ZL 3039099	4. Gewinne in 5000 ZL 199730 319568
8. Gewinne in 3000 ZL 198302 363372 377118	10. Gewinne in 2000 ZL 8640 28354 130478 369118
278735	36. Gewinne in 1000 ZL 12794 31914 88647 103818
122758 130471 132992 186623 189897 242320	392007 293182 266381 267696 292052 317304
323200 371898	56. Gewinne in 500 ZL 8979 9729 28498 30498
88010 89369 87851 88921 100394 139907 139806	205552 226184 245000 247620 238034 31144
32945 331048 309510 312518 314772 319212	329177 383996 384207 388108 397068 41709
1.88 Gewinne in 300 ZL 12031 18928 23488 23845	23128 28269 36978 38107 38107 7983 11078
41928 87998 69918 70100 73801 74431 7628	76979 77098 78850 83424 95968 101076 110181
113139 123608 141378 182908 186118 188534	162243 163216 168428 183088 190778 191883
205196 201442 208884 211768 211868 214119	237219 246804 246891 261472 263694 26440
387385 308747 271827 277517 277887 293892	302330 305398 308984 311768 311868 31412
315325 321006 321248 326228 326828 331943	351993 32774 336498 354865 360729 382410
379445 349094 382808 386281 386806 387648	379945 381421 382932 388008 389047

Die staatlichen Lotterei-Einnahmen in Halle:
Lohmann, Gr. Steinstr. 19
Franke, Gr. Steinstr. 14
Rogge, Moritzzwinger 7
u. Schöve, Lud.-Wuch. Str. 39
Münster, Geiſtſtraße 54
Abramowitz, Scharenstr. 1

Wer bei **Wiebach** kauft
SPART GELD!
Konfirmanden-Schuh
Herren- u. Damen-Schuh
moderne Ausführung, gute Paßform,
große Auswahl, bekannt
billige Preise.
H. Wiebach Schuhwaren
Engros und Detail
nur Kleine Ulrichstraße 11/12

Preßlitzer Braunkohlen A.G.
Meuselwitz (Thür.)
Zur ordentlichen Generalversammlung werden unsere Aktionäre am Dienstag, den 25. März 1930, 12 Uhr, in Halle (S.), Gashaus Stadt Hamburg ergebenst eingeladen.

Zagedordnung.
1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz für 1929, Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates, sowie üb. Verrieltung d. Gewinnes
2. Wahlen zum Aufsichtsrat
Diejenigen Aktionäre, welche sich an der ordentlichen Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien oder einen des Vorstehenden des § 17 unserer Satzung entsprechenden Hinterlegungschein bis spätestens am 3. Werktag vor der ordentlichen Generalversammlung, also bis zum 21. März 1930, 13 Uhr in Halle (S.) bei dem Bankhaus Reinhold Stecker, in Altenburg in Thür. bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, Lingke & Co., in Leipzig bei der Deutschen Bank u. Disconto-Gesellschaft Filiale Leipzig, in Zwickau i. Sa. bei der Vereinsbank, Abt. der Allg. Deutschen Credit-Anstalt, in Meuselwitz (Thür.) im Hauptkontor der Gesellschaft oder bei einer Effekten-Giro-Bank deutscher Wertpapier Börsenplätze zu hinterlegen.
Meuselwitz, (Thür.), am 21. Februar 1930
Der Aufsichtsrat:
Dr. Curt Stecker, Vorsitzender.

Automarkt
Eiler
6 Zyl.-Bin. bef. Umhänge wegen für 1000 Mark zu verkaufen.
Benz Buchs, Galle, Dellinger Str. 29, Tel. 311 St.
9/10 Wp. Eiler
6 Zyl., 2 1/2 R. Stmotif. 9/10 Wp. 2 1/2 R. Stmotif. 2 1/2 R. Stmotif. 2 1/2 R. Stmotif.
offen, 4 Zylinder. Wie Wagen fahren, bereit, zu günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Curt Stecker & Co., Motorfahrzeugge, Galle, Meuselwitz Str. 6. Tel. 333 41.



